

2022/2023

periodische Heftnr. 37

SKJinfos

Die Zeitschrift von Südtirols Katholischer Jugend



**THE SHOW
MUST GO ON:
latz kemmen mir!**

LAUDATO SI'

SKJ Nachhaltigkeitspreis

BAUSTEINE

jung – katholisch – solidarisch

DAS ERWARTET EUCH

Jahresprogramm 2022/23



» SKJINFOS

VEREINSZEITSCHRIFT 2022/23

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT & STECKBRIEFE

- 3 Vorwort der Landesleitung
- 4 Wer sind wir?

SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND IST...

- 6 Die 3 Säulen von SKJ

UNSERE ANGEBOTE FÜR EUCH

- 7 Neue Weiterbildungsangebote

RÜCKBLICK 2021/22

- 8 Ich glaube an mich, an dich, an uns!

JAHRESTHEMA 2022/23

- 12 The show must go on: latz kemmen mir!
- 13 Jahresprogramm 2022/23

RÜCKBLICK ZUR AKTION

- 16 „Hosch a Meinung?“

BAUSTEINE

- 18 Religiöse Bausteine
- 22 Pädagogische Bausteine
- 26 Solidarische Bausteine

NACHHALTIGKEIT

- 28 Nachhaltigkeitspreis: Laudato si

EHRENAMT

- 30 Jugendpreisträgerin 2022

WEISST DU...

- 31 Kreuzworträtsel

FIRMUNG

- 32 Angebote zur Firmung

STATEMENTS HAUPTAUSSCHUSS 2022/23

- 34 Statements zum Jahresthema

IMPRESSUM

Ausgabe 2022

Herausgeberin:
Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 · I-39100 Bozen

- +39 0471 970 890
- info@skj.bz.it
- www.skj.bz.it
- Südtirols Katholische Jugend
- sudtirolskatholischejugend

Fotos: Archiv von Südtirols Katholischer Jugend
(falls nicht anders angegeben);
www.pixabay.com; www.pexels.com; www.unsplash.com
Grafik: Ideenfabrik Kaltern
Druck: Südtirol Druck OHG
Erscheinungsweise: jährlich
Auflage: 2400
Verantwortlicher Dir.: Dr. Josef Innerhofer
Registrierung: Tribunal Bozen (Nr. 6/1984)

Redaktionsleitung: Heidi Gamper
Gastautoren und -autorinnen: Simon Klotzner, Katja Engl,
Sophie Eckl, Elisa Plaikner, Michael Mair, Eva Prunner

Für ein kostenloses Abonnement sende eine E-Mail mit Namen
und Adresse an **info@skj.bz.it**

Die nächste gedruckte SKJinfos erscheint im Herbst 2023.



» VORWORT LANDESLEITUNG SKJ



Liebe SKJlerinnen und SKJler,

Spotlight on! Unser neues Arbeitsjahr steht unter dem Motto „**The show must go on: latz kemmen mir!**“

Den ersten Teil des Slogans kennen die meisten aus dem Song von Freddy Mercury, der 1991 veröffentlicht wurde. Aber was bedeutet eigentlich in der heutigen Zeit für uns „die Show muss weitergehen“?

Man könnte hinter diese Aussage auch ein Fragezeichen setzen. Denn wenn etwas nur Show ist, soll es überhaupt weitergehen? Oder sollen wir uns getrauen, die Fassade fallen zu lassen und neu durchzustarten? WAS soll weitergehen und ganz besonders WIE soll es weitergehen? Im Laufe des Lebens werden wir immer wieder mit diesen Fragen konfrontiert. Sie bergen die Chance, eine neue Richtung einzuschlagen, unseren Weg neu zu definieren!

Du bist ein wichtiger Teil um Schritte der Veränderung zu setzen. Du bist ein wichtiger Teil, damit die Bühne bunt und vielfältig ist. Was möchtest du der Welt da draußen zeigen? Wofür brennst du? Trau dich auf deiner Lebensbühne DU zu sein und die Show auf deine Art & Weise zu gestalten. Du darfst mutig VORAUSgehen, für die Sache kämpfen, dich mit deinen Stärken und Fähigkeiten einbringen! Die Talente, die in dir stecken, sind vielleicht genau jene, auf die die Welt gewartet hat. . .

Allein auf der Bühne zu stehen, fühlt sich ziemlich einsam ein. Doch gemeinsam können wir viel erreichen und bewegen. **Spotlight on! latz kemmen mir!**

1. Landesleiter
Simon Klotzner

2. Landesleiterin
Sara Burger

3. Landesleiterin
Katja Engl

» WER SIND WIR? LANDESLEITUNG UND BÜRO



SIMON KLOTZNER > 1. Landesleiter

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielt... eine ausgewogene Harmonie zwischen einer guten Portion Offenheit und dem Bewusstsein der eigenen Verwurzelung. Man sollte stets mit offenen Augen und Armen leben, Neues wagen und allen Menschen gleich begegnen. Gleichzeitig ist es für mich enorm wichtig, zu wissen, wo meine Wurzeln sind, wo ich Kraft tanken kann und was mir Halt und Stabilität gibt.



SARA BURGER > 2. Landesleiterin

Ich richte den Scheinwerfer auf... die kloanen Freuden in mein Leben, weil die guetn Dinge a amol ibrwiegn terfn.



KATJA ENGL > 3. Landesleiterin

Ich richte den Scheinwerfer auf... alle Jugendlichen, die sich aktiv für ihre Mitmenschen und ihren Planeten einsetzen!
#spotlighton



ANDREAS JANUTH > Büroleitung

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielt... meine Familie, Freunde und natürlich die SKJ mit ihren 3 Säulen!



HEIDI GAMPER > Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ich richte den Scheinwerfer auf... alles was ich bisher lieb gewonnen habe und immer wieder auf Neues – das Leben ist ein wunderbares Abenteuer.



SOPHIE ECKL > pädagogische Mitarbeiterin

Ich richte den Scheinwerfer auf... die Jugendlichen, die leider oft unterschätzt werden. Ich wünsche ihnen Menschen, die an sie glauben.



FRANZI SEEBACHER > Organisationsmitarbeiterin

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielen... meine Familie und meine Freunde! Nur durch sie ist mein Leben eine romantische, actionreiche, spannende Komödie, so wie sie mir gefällt!



MICHAEL MAIR > Pastoralreferent

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielt... der Wunsch, dass alle Menschen ein erfülltes Leben leben (können).



SANDRA ZÖSCHG > Buchhaltung

Ich richte den Scheinwerfer auf... uns Menschen, denn wir sind für ein Happy End verantwortlich.



SANDRA BARLETTA > Bürofachkraft/Empfangsmitarbeiterin

Ich richte den Scheinwerfer auf... die Ehrlichkeit. Denn dort wo keine Ehrlichkeit ist, kann niemals Freundschaft, Liebe und Vertrauen sein.

» SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND IST... JUNG – KATHOLISCH – SOLIDARISCH



Südtirols Katholische Jugend (SKJ) ist ein selbstständiger Jugendverein und beschäftigt sich mit der kirchlichen Jugendarbeit in Südtirol auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene. Katholische Jugendgruppen gab es in Südtirol bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Südtirols Katholische Jugend wurde am **5. Dezember 1978** **notariell gegründet**. Die Aktivitäten in den rund 80 Ortsgruppen sind vielseitig: Kulturelle Veranstaltungen und Ausflüge, Gestaltung von jugendgerechten Gottesdiensten und weitere religiöse Aktionen, wichtige Solidaritätsprojekte sowie natürlich Feiern und vieles mehr.

Unterstützung bei ihren Ideen, Projekten und Fragen zu Versicherungsschutz erhalten junge Erwachsene von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im kirchlichen Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“ in Bozen. SKJ baut ihre Inhalte und Aktionen bereits seit über 40 Jahren auf drei Grundsäulen auf: Jung sein, Christ:in sein, Solidarisch sein. SKJ-Mitglieder haben zudem die Möglichkeit an verschiedenen Kursen und landesweiten Aktionen und Veranstaltungen teilzunehmen, die für das jeweilige junge Leben haltgebende Spuren hinterlassen. **Im Mittelpunkt des Jahresthemas 2022/23 steht die Säule Jung sein mit dem Motto: „The show must go on: latz kemmen mir!“**

*Gerade jetzt heißt es, mutig und entschlossen unseren Weg des Miteinanders nach außen zu tragen. Für SKJ ist es wichtig, Sprachrohr für die Anliegen von Jugendlichen zu sein. Junge Erwachsene werden bestärkt, ihre Ideen und ihre Fähigkeiten einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.
„The show must go on: latz kemmen mir!“ – besonders mit dir. Miteinander geht es sich leichter, bisch a dabei?*



MITBESTIMMEN
ENERGIE SPASS HABEN
GESELLSCHAFT PLATZ
GEMEINSCHAFT

MITTELPUNKT

MITBESTIMMEN LUST AUF NEUES
FÄHIGKEITEN EINBRINGEN
SICH BILDEN
SPIEL ABENTEUER
NEUES SICH BILDEN
ENERGIE VERRÜCKT
JUNG SEIN
LEBENSFRAGEN
SPASS FÄHIGKEITEN STÄRKEN
ETWAS ERLEBEN PLATZ IN DER GESELLSCHAFT

**JUNG
SEIN**



**HALT UND HILFE
GLAUBENSWEGE**
GESTALTEN WERTE
ERLEBEN

GEMEINSCHAFT

KIRCHE GLAUBENSWEGE
VERANTWORTUNG VORBILD
OFFEN SEIN SUCHE UND FINDE
HALT CHRIST/IN SEIN
PLATZ IN DER GESELLSCHAFT BETEN
WERTE HILFE PLATZ GEBEN
STÄRKE KIRCHE VERANTWORTUNG

**CHRIST:IN
SEIN**



SOLIDARITÄT
ZEICHEN SETZEN
LAUT SEIN

ÜBERZEUGUNG

GERECHTIGKEIT FREIHEIT SOLIDARITÄT
MENSCHENWÜRDE ZEICHEN SETZEN TEILEN
VISIONEN
SOLIDARISCH SEIN
AN EINEM STRANG ZIEHEN MENSCH AKTIV
FÜR JEMANDEN EINSTEHEN
NÄCHSTENLIEBE
AKTIV SEIN GLEICHHEIT BRÜDERLICHKEIT

**SOLIDARISCH
SEIN**

Jung sein

Bei SKJ bist du mit deinem jungen Geist, deinen verrückten Ideen und mit allen Lebensfragen willkommen. In einer Gruppe kannst du deine Fähigkeiten einbringen, diese stärken und gleichzeitig viel Spaß haben und Gemeinschaft erleben.

Christ:in sein

SKJ fordert dich als Christ:in, indem sie dir Verantwortung und Platz in der Gesellschaft und unserer Kirche verschafft. SKJ bietet Raum, den Geist Jesu in Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen zu erleben und deinen eigenen Glauben als wichtigen Wert zu vertiefen. SKJ ermöglicht es, unsere Kirche aktiv mitzugestalten und andersgläubigen Menschen offen zu begegnen.

Solidarisch sein

SKJ setzt sich mit deiner Hilfe für ein menschenwürdiges Leben ein. Visionen teilen, gemeinsam an einem Strang ziehen, für jemanden oder etwas geschlossen eintreten. Das Schicksal anderer nicht teilnahmslos hinnehmen, Ungerechtigkeiten aufzeigen und etwas dagegen tun. SKJ heißt, aus innerer Motivation heraus aktiv und wo notwendig, laut zu werden.

» UNSERE ANGEBOTE FÜR EUCH NEUE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Wir haben unsere Weiterbildungsangebote komplett überarbeitet. Es gibt jetzt viele neue Angebote, bei denen ein Referententeam direkt zu euch kommt und mit den Jugendlichen die verschiedenen Themen erarbeitet. Bucht uns – wir kommen euch gerne besuchen!



Wer bin i?

Wie gut kennst du dich und deine Mitmenschen und warum sollte dich das interessieren?

[Workshop]



Viele Wege – viele Ziele?

Ein Workshop, der die Vielfalt des Glaubens aufzeigt.

[Workshop]



Josef Mayr-Nusser – heute (noch) aktuell?

Josef Mayr-Nusser als Vorbild in Sachen Zivilcourage, der uns das Nein-Sagen üben lässt.

[Workshop]



Wer ischn eigentlich der Jesus?

Ein neuer und ungewohnter Blick auf Jesus.

[Workshop]



Vor-urteilen oder nach-denken?

In diesem Workshop werden unsere eigenen Vorurteile beleuchtet und hinterfragt. Ist das alles richtig so?

[Workshop]



Was bleibt ist die Veränderung

Bei diesem Workshop stehen Tod und Trauer im Mittelpunkt. Kein Abschied, sondern ein neuer Anfang!

[Workshop]



Geat mi des epes un? Solidarisch-katholisch-jung!

Was kann das für mich bedeuten? Damit auch DU schon bald durchSTARTen kannst!

[Workshop]



FeelTheDome from Home

Setze die VR-Brille auf und tauche in dieses einzigartige FeelTheDome Erlebnis ein!

[zum Ausleihen]



Taizé-Koffer

Taizé-Koffer zum Kennenlernen.

[zum Ausleihen]

Weitere Infos gibt es direkt bei uns im Büro Tel. 0471 970 890 oder info@skj.bz.it.
Wir haben auch noch andere Angebote für euch: Infos zu unseren Selbstversorgerhäusern, zum Shop und einiges mehr findest du auf unserer Webseite www.skj.bz.it/angebote/buch-uns/



» ICH GLAUBE AN MICH, AN DICH, AN UNS! RÜCKBLICK AUF DAS ARBEITSJAHR 2021/22

Bezirkstreffen

Unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen waren im September und Oktober die Mitglieder der Landesleitung, des Hauptausschusses und Mitarbeiter:innen vom SKJ-Büro in den verschiedenen Bezirken unterwegs, um die Mitglieder zu besuchen. Der gemeinsame Konsens: Die letzten eineinhalb Jahre waren für die Arbeit mit Jugendlichen nicht einfach. Umso mehr freuten sich alle wieder gemeinsam mit anderen etwas zu erleben. Die Bezirkstreffs sind jedes Jahr eine gute Möglichkeit des Austausches und des Kennenlernens.



SKJ-Buch: Die Katholische Jugend in Südtirol

Ende September präsentierten die sieben Autorinnen und Autoren Alex Lamprecht, David Fliri, Verena Hintner, Simon Klotzner, Filippa Schatzer, Susanne Tardivo und Fabian Tirlir das neue Buch „Die Katholische Jugend in Südtirol – Einblicke in mehr als 100 Jahre kirchliche Jugendarbeit“. Knapp zwei Jahre arbeiteten sie die Geschichte auf. Das Buch ist ein Meilenstein, denn die Katholische Jugend kann in Südtirol auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblicken..



Nacht der Lichter

Am Abend vor Allerheiligen wurde zusammen mit dem Verband der Kirchenmusik Südtirol ein besonderer Abend in der Dominikanerkirche in Bozen organisiert. Es wurde die Nacht der Lichter gefeiert. Personen aus ganz Südtirol nutzten die Gelegenheit, am musikalischen Taizéworkshop teilzunehmen. Dabei hatten sie die Möglichkeit, Taizégesänge kennenzulernen, bekamen aber auch Informationen über den Ort und die Gemeinschaft von Taizé. Im Anschluss wurde das Gelernte präsentiert und viele Menschen waren der Einladung gefolgt und genossen die Musik, die Stille und die Gebete.



Adventskalenderaktion

„Zeit nehmen, um Zeit zu schenken“ diesen Titel trug der Advents- und Jahreskalender. Gestaltet wurde der Kalender von Jugendlichen der SKJ-Ortsgruppe Gries. Der Erlös von 11.000 € wurde an die Caritas, den Wünschewagen und das Südtiroler Kinderdorf gespendet. Damit wurden Familien, Kinder und Jugendliche in Südtirol unterstützt.



Jugendleiter:innen Grundkurs

An zwei verlängerten Wochenenden fand auf dem Ritten, im Haus der Familie, der zertifizierte Jugendleiter:innen Grundkurs statt. Die Teilnehmer:innen waren begeistert vom gelungenen Mix von theoretischen Inputs und praktischen Übungen.

Aus- und Weiterbildung ist für Südtirols Katholische Jugend ein sehr wichtiges Anliegen. Der Kurs bot in verschiedenen Einheiten Theorie und vor allem Praxis in einem jugendfreundlichen Ambiente.



Erste-Hilfe-Kurs

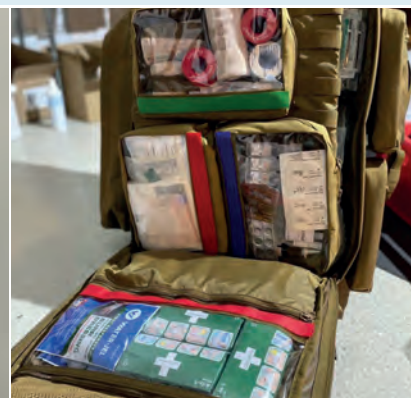
Zusammen mit der Katholischen Jungschar Südtirols wurde im April ein Erste-Hilfe-Kurs organisiert. Dabei wurden praktische Handgriffe und Maßnahmen für den Alltag und für den Notfall in der Gruppe geübt.

» ICH GLAUBE AN MICH, AN DICH, AN UNS! RÜCKBLICK AUF DAS ARBEITSJAHR 2021/22



Spendenaktion für die Ukraine

Zusammen mit der Katholischen Jungschar Südtirols, der Arbeitsgruppe #kirchemalenders und der sh.asus (Südtiroler HochschülerInnenschaft) haben wir im Frühjahr eine Spendenaktion für die Ukraine gestartet. Die unglaubliche Summe von 18.985,23 € konnte gesammelt werden. Mit dem Geld wurden Hilfsgüter an die Ukraine gesendet. Konkret: Die Organisation kaufte leere Rettungsrucksäcke und füllte diese mit allen wichtigen Hilfsgütern, Medikamente, Bandagen usw. welche dann von den Ärzten und Ärztinnen in der Ukraine benutzt wurden, um Kriegsverletzten zu helfen. Isabel Pasetto, eine junge Südtirolerin, arbeitet bei der Organisation direkt mit.



Taizé zu Ostern

38 Jugendliche aus Südtirol verbrachten wieder gemeinsam mit Tausenden Jugendlichen aus unterschiedlichen Ländern die Osterfeiertage in der ökumenischen Communauté von Taizé. Sie nahmen viele Eindrücke mit nach Hause. Vor allem auch Hoffnung, dass es viele junge Menschen gibt, denen positive Werte wichtig sind. Diese Tage gaben den Jugendlichen das Vertrauen an die Menschheit zurück, welches sie im Alltag oft nicht haben und den Gedanken: Wir schaffen das, erklärte eine Teilnehmerin.





#kirchemalanders

Auf der Webseite www.kirchemalanders.it können junge Menschen verschiedene Veranstaltungen rund um den Glauben finden. Jugendlichen werden Möglichkeiten geboten neue, innovative, kreative Glaubenserfahrungen zu machen.

An #kirchemalanders arbeitet eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Jugenddiensten Meran, Unterland, Brixen, Unteres Eisacktal sowie der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, Südtirols Katholischer Jugend und dem Amt für Ehe und Familie der Diözese.

SuSi – SummerSitzung

Am 11. Juni trafen sich die Mitglieder von Südtirols Katholischer Jugend in Bozen beim Firmensitz von Salewa zur SuSi. Gestartet wurde mit einem Jugendgottesdienst. Nicht nur jugendliche Musik, auch die Location mit dem Salewa Cube im Hintergrund sorgten für eine besondere Stimmung. Passend zu dem neuen Jahresthema „The show must go on: latz kemmen mir!“.

Dabei wurde neben dem neuen Jahresthema und Jahresprogramm auch der SKJ-Nachhaltigkeitspreis vorgestellt. Ein Höhepunkt war die Vergabe des Jugendpreises an Monika Kofler Delavier.



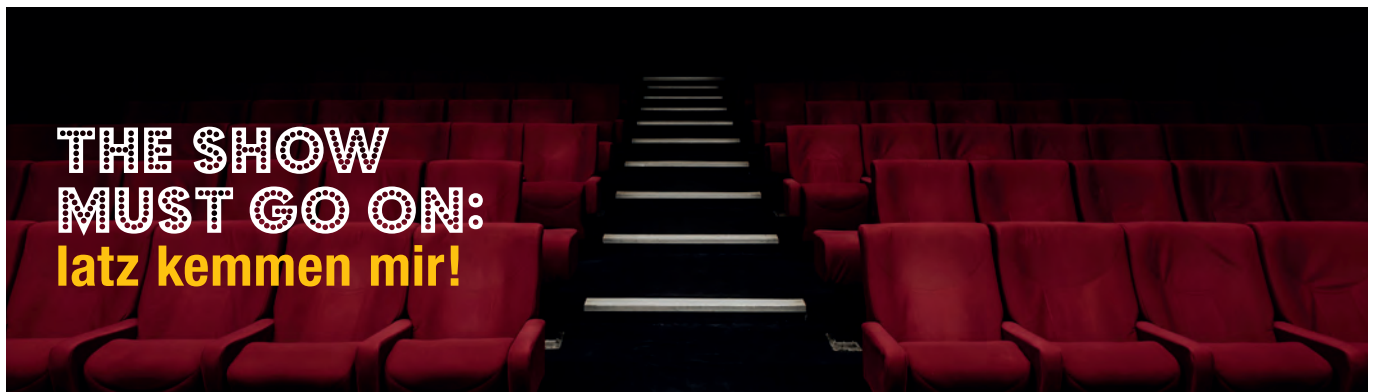
SKJ-Festl: Feiern – Chillen – Genießen

„Let's Chill – feiern, chillen, genießen“, beschreibt das Festl sehr gut. Es war ein gemütlicher Nachmittag und Abend im Naturbad Gargazon, mit Abkühlung im Wasser, leckeren Drinks und Essen, coolen Spielen und guter Musik. Mit dabei waren Jimi Henndreck, Tracy Merano, Julian Deeg und DJ Pat. Nach zwei Jahren Pandemie freuten sich die jungen Leute umso mehr, gemeinsam das Leben zu feiern.



» JAHRESTHEMA 2022/23

THE SHOW MUST GO ON: IATZ KEMMEN MIR!



Aufgeregt stehst du mit weichen Knien hinter dem schweren roten Vorhang, der sich jeden Moment öffnen wird. Nervös faltest und knetest du deine Hände, deren Flächen ganz verschwitzt sind. In deinem Bauch macht sich ein bisschen das Gefühl von Achterbahn fahren breit, dein Herz pumpt schneller als sonst, am liebsten möchtest du den Vorhang jetzt endlich selbst aufreißen! Trotz aller Zweifel, die du verspürst, trotz der Sorge, etwas zu verhauen. Du willst raus auf deine Bühne, zu deinem Publikum, um zu zeigen, was du kannst, was dich so richtig glücklich macht. Endlich hebt sich der Vorhang und die Zeit steht kurz still. Das Gefühl in diesem Moment ist dasselbe, wie wenn man sich nach langem Zögern endlich mit den Beinen vom Felsen abstößt und durch die Luft ins Wasser springt. Jetzt gibt es kein Zurück mehr, Bühne frei! Diese Bühne ist dein Leben. Das Leben ist eine Bühne, welche in deinen Händen liegt und welche du gestalten kannst. Bereits William Shakespeare, einer der wohl bedeutendsten Theaterautoren der Geschichte, hielt dies in einer Rede fest. „Die ganze Welt ist eine Bühne und die Menschen auf ihr lediglich Darsteller:innen, mit ihren Auf- und Abtritten. Und ein Mensch spielt in einer Lebzeit viele Rollen.“ Was sind deine Rollen? Was ist dir im Leben wichtig und wer darf Teil deiner Lebensbühne sein?

Mit dem aktuellen Jahresthema „**The show must go on: Iatz kemmen mir!**“ möchten wir als Südtirols Katholische Jugend auch dieses Jahr wieder zahlreichen jungen Menschen die Möglichkeit einer Bühne geben, auf der sie ihren Platz suchen, ausprobieren und finden dürfen. **Dieses Jahresthema, welches unter die Säule „Jung sein“ fällt, soll den Jugendlichen Raum für Entfaltung bieten.** Sie werden darin bestärkt, eigene Ideen und Fähigkeiten einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Junge Menschen werden ermutigt, Dinge auszutesten und zu hinterfragen, Wege zu gehen, auch wenn sie neu und unsicher wirken, Fehler zu machen und sich einzubringen. Verantwortung, nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere zu tragen, bietet sich beispielsweise mit dem Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ Mitte Oktober an. Die Adventskalenderaktion zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel Großartiges von Jugendlichen geleistet werden kann. Sich selbst in unterschiedlichen Bereichen weiterzubilden ist mit den verschiedenen Kursangeboten im Februar und im März möglich. Beim Rhetorikkurs verbessert man seine sprachlichen Skills, während man beim Tanzkurs lernt, gekonnt sein Tanzbein zu schwingen. Abgerundet wird die Kursfolge von einem Kochkurs, welcher dir zeigt, leckere Gerichte herzustellen. Du, mit deinen Talenten, wirst gefördert und bist wichtig für den Weg des Miteinanders.

Wenn du Kraft aus der Gemeinschaft und dem Feiern mit Jesus schöpfen möchtest, bieten sich dieses Jahr zum einen FeelTheDome im April auf regionaler Ebene an. Dabei kannst du einen lebendigen und leuchtenden Jugendgottesdienst mit dem Bischof im Brixner Dom erleben. Mit vielen tausenden Jugendlichen aus der ganzen Welt eine Messe mit dem Papst zu feiern, soll dieses Jahr im Sommer wieder möglich sein. Mit einer gemeinsamen Reise in die Hauptstadt Portugals wollen wir gemeinsam unseren Glauben feiern und Lissabon zum Beben bringen.

Auf deiner Lebensbühne soll auch immer wieder Platz für Neues sein. **Sei neugierig und trau dich, Dinge zu riskieren.** Niemand in der Show Welt hat eine fixe Aufgabe. Damit etwas gelingen kann, müssen alle an einem Strang ziehen. Spontan sein und willig, sich mit neuen Dingen auseinanderzusetzen. Oft suchen wir in unserem Leben nach der einen, maßgeschneiderten Rolle für uns, ohne einsehen zu wollen, dass wir alle chaotische, bunte Patchwork-Decken sind. Die Zeit, die wir damit verbringen, uns glattbügeln zu wollen oder die zerfransten Fäden aus uns herauszuschneiden, könnten wir eben so gut damit füllen, neue Dinge zu lernen. Ja, vielleicht gibt das den einen oder anderen neuen Fleck auf dem Stoff, aber eben auch ein einzigartiges Muster! Wie die Show-Welt ist auch die SKJ ständig im Wandel. So beinhaltet das aktuelle Jahresprogramm ebenfalls zwei Neuerungen. Einen starken Scheinwerfer möchten wir dieses Jahr auf das Thema Nachhaltigkeit strahlen lassen. Mit dem neuen „Laudato si“ - Nachhaltigkeitspreis wollen wir Jugendliche zum schöpfungserhaltenden Leben anregen. Dabei können im Laufe des Jahres verschiedene, innovative Projekte eingereicht werden, welche umweltbewusst durchgeführt wurden. Damit habt ihr die Chance, 5.000 € zu gewinnen und diese für eine nachhaltige Reise zu verwenden. Des Weiteren wird im Sommer ein inklusives Sommercamp stattfinden, wo Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam Zeit miteinander verbringen und voneinander lernen können.

The show must go on! Iatz kemmen mir mit dir! Auf ein erlebnisreiches Jahr mit mutigen Schritten, aufregenden Erlebnissen und Gänsehautmomenten! Wir wünschen dir Hals- und Beinbruch bei deinem großen Auftritt auf deiner Lebensbühne! Toi, toi, toi!!!

Simon Klotzner, 1. Landesleiter und Eva Prunner, Mitglied des Hauptausschusses

» THE SHOW MUST GO ON: IATZ KEMMEN MIR! JAHRESPROGRAMM 2022/23



BEZIRKSTREFFEN

Trefft euch vor Ort mit anderen Ortsgruppen und Vertretern und Vertreterinnen der SKJ-Landesleitung und des Hauptausschusses. Bei einer gemeinsamen Aktion erfahrt ihr Aktuelles aus eurem Verein, könnt euch untereinander kennenlernen, austauschen und ermutigen! Jede:r ist herzlich eingeladen dabei zu sein!

Wann & Wo: **Mitte September bis Ende November 2022** bei euch vor Ort



72H OHNE KOMPROMISS

72 Stunden lang... die Ärmel nochmals ein Stück höher krempeln und gemeinsam ein Ziel erreichen: Ein soziales Projekt planen, umsetzen und Spuren hinterlassen. Kompromisslos bis zur letzten Sekunde! In Zusammenarbeit mit youngCaritas und dem Südtiroler Jugendring.

Wann & Wo: **Mittwoch, 12.10.2022 bis Samstag, 15.10.2022** in ganz Südtirol
Anmeldung: bis Donnerstag, 15.09.2022



BAND-WORKSHOP

In vier verschiedenen Workshops (Pop & Jazz-Gesang, Klavier, Drums, Gitarre) wird musiziert und Neues gelernt. Bei der Nacht der 1000 Lichter wird das Ergebnis der verschiedenen Workshops in der Jugendkirche in Meran präsentiert.

Wann & Wo: **Samstag, 29.10.2022** in der Jugendkirche Meran
Uhrzeit: von 14.00 bis 18.00 Uhr
Anmeldung: bis Mittwoch, 26.10.2022



NACHT DER 1000 LICHTER

Der Lichterglanz der Nacht der 1000 Lichter weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in deinem persönlichen Leben gibt und nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Special: Die Ergebnisse des Band-Workshops werden präsentiert.

Wann & Wo: **Montag, 31.10.2022** in der Jugendkirche Meran



ADVENTSKALENDERAKTION

Werde für deine Mitmenschen aktiv!!! Die SKJ-Ortsgruppe Lengmoos/Klobenstein gestaltet den Advents- und Jahreskalender 2022/23. Schnappt euch eure Gruppe und überlegt euch wie viele Kalender ihr verkaufen könnt. Bestellt dazu rechtzeitig die Kalender im SKJ-Büro oder im Jugenddienst in eurer Nähe, damit ihr bei euch vor Ort loslegen könnt!

Der Erlös aus dem landesweiten Verkauf geht an den Wünschewagen, das Südtiroler Kinderdorf und die Caritas.

Start landesweiter Verkauf: **Samstag, 12.11.2022/Sonntag, 13.11.2022** in euren Pfarreien vor Ort



EUROPÄISCHES TAIZÉ - JUGENDTREFFEN ZU SILVESTER

Trefft euch mit Jugendlichen aus ganz Europa zum Taizé-Jugendtreffen in Rostock, um Gemeinschaft, Gebet und Ruhe zu erfahren. Tauscht euch in Workshops aus und feiert ein Silvester der besonderen Art. Ihr übernachtet bei Gastfamilien und lernt Stadt und Leute kennen.

Wann & Wo: **Dienstag, 27.12.2022 bis Sonntag, 01.01.2023** in Rostock (Deutschland)
Anmeldung: bis Freitag, 11.11.2022

» THE SHOW MUST GO ON: IATZ KEMMEN MIR! JAHRESPROGRAMM 2022/23



EINZELMITGLIEDER EVENT

Ein Ausflug nur für Einzelmitglieder von Südtirols Katholischer Jugend. Lernt euch kennen und erlebt Gemeinschaft in einer lockeren Atmosphäre.

Wann: **Samstag, 21.01.2023**
Anmeldung: bis Sonntag, 08.01.2023



RHETORIKKURS

Worte sind Macht – und das nicht nur in geschriebener Form. Im Alltag machen sich ausgeprägte rhetorische Fähigkeiten bezahlt, denn so kannst du deinen Worten mehr Nachdruck verleihen, wirkst überzeugender und erlangst ganz automatisch eine selbstsichere Ausstrahlung. Speziell im ehrenamtlichen Umfeld sind umfassende Rhetorikkenntnisse ein wertvolles Instrument, um deine eigenen Ziele und Ideen präzise zu formulieren und zugleich effektiver durchzusetzen. Südtirols Katholische Jugend führt dich mit Hilfe von Profis in die Welt der Rhetorik ein.

Wann & Wo: **Samstag, 04.02.2023** in Bozen
Anmeldung: bis Montag, 23.01.2023



KOCHKURS

Das Essen ist eine Form der Kommunikation und die Zubereitung der Speisen sollte mindestens so viel Freude bereiten, wie das Essen selbst. Hast du Lust neue Rezepte auszuprobieren? Vegane Küche kennenzulernen? Dann sei dabei!

Wann & Wo: **Samstag, 18.02.2023** in Meran
Anmeldung: bis Montag, 06.02.2023



TANZKURS

„Sobald du merkst, dass du dich im Kreis drehst, ist es Zeit aus der Reihe zu tanzen“ – fast wie es das SKJ-Logo ausdrücken möchte... In diesem Tanzkurs mit erfahrenen Tanzprofis hast du die Chance deinen Körper besser kennenzulernen und merkst was alles in dir steckt.

Wann & Wo: **Samstag, 04.03.2023** in Bozen
Anmeldung: bis Montag, 20.02.2023



OSTERN IN TAIZÉ

Gemeinsam mit tausenden Jugendlichen aus allen Kontinenten ein ganz anderes Ostern erleben! Die Landschaft, die speziellen Gesänge und Gebete der Taizé-Brüder lassen dich deinen Glauben auf eine lockere Art erleben. Neben dem einfachen Lebensstil gibt es internationale Gesprächsgruppen über Gott und die Welt, über Orientierung und Werte im eigenen Leben. Du wirst staunen!

Wann & Wo: **Donnerstag, 06.04.2023 bis Dienstag, 11.04.2023** in Taizé (Frankreich)
Anmeldung: bis Freitag, 10.03.2023



FEEL THE DOME

Dieser Gottesdienst rückt den Dom aus seinem Versteck... und lässt ihn an diesem Abend in einem anderen Licht erleben!

Wann & Wo: **29.04.2023** im Dom, Brixen



SUSI (SUMMERSITZUNG)

Alle SKJ-Mitglieder und Interessierte kommen in chilliger Atmosphäre zusammen, um auf die schönsten und prägendsten Momente des vergangenen Arbeitsjahr zurückzublicken. Das neue Jahresprogramm, welches 2023/2024 unter der SKJ Säule: „Solidarisch sein“ steht, wird gemeinsam mit der neu gewählten Landesleitung eingeleitet. Und das alles in einem Rahmen, wo Spaß, Essen und Begegnungen Platz haben. Sei dabei, gib deine Stimme zu relevanten Themen ab und sei ein wichtiger Teil von einem einmaligen Event.

Wann: **Freitag, 19.05.2023**



SOMMERCAMP

Bist du ein richtiger Zeltlagerfan und hast Lust eine besondere Woche mit anderen jungen Menschen zu erleben? Dann bist du bei diesem Sommercamp genau richtig! Gemeinsam bestimmt ihr das Wochenprogramm und erlebt besondere Momente der Gemeinschaft im respektvollen Rahmen, wo jede:r wertgeschätzt wird.

Wann: **Samstag, 17.06.2023 bis Samstag, 24.06.2023**



WELTJUGENDTAG IN PORTUGAL

Ein Weltjugendtag ist ein Treffen von jungen Menschen, die ihren Glauben und die Gemeinschaft feiern. Die internationalen Weltjugendtage dauern eine Woche. Sie sind gefüllt mit vielseitigen Begegnungen, Katechesen, Gebet und Hl. Messen mit dem Papst. Zuvor gibt es in den verschiedenen Diözesen des Gastgeberlandes die „Tage der Begegnung“, die dazu dienen, konkret Land und Leute kennenzulernen und sich geistig auf den Weltjugendtag vorzubereiten. Der nächste internationale Weltjugendtag findet im Jahr 2023 in Lissabon (Portugal) statt. Mit Lissabon wartet eine atemberaubende Stadt auf dich. Die Hauptstadt Portugals hat über eine halbe Million Einwohner und liegt im Südwesten Portugals und damit im äußersten Südwesten Europas.

Wann & Wo: **Dienstag, 01.08 bis Sonntag, 06.08.2023** in Lissabon (Portugal)

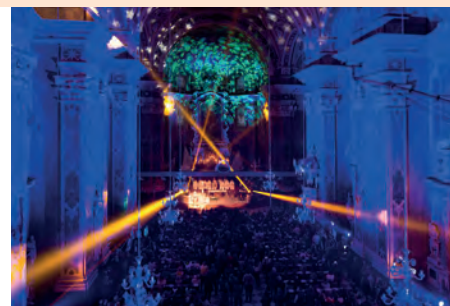


LAUDATO SI' – SKJ NACHHALTIGKEITSPREIS

Überlegt euch ein innovatives, kreatives Nachhaltigkeitsprojekt, welches ihr in euer individuelles SKJ-Jahresprogramm einbaut und nehmt am Wettbewerb teil. Als Preis erwartet euch eine nachhaltige Reise im Wert von 5.000 €. Setzt konkrete Zeichen für den Umweltschutz.

Wann: **ab jetzt bis zur SuSi 2023**

***Dies sind die Angebote von Südtirols Katholischer Jugend für das Arbeitsjahr 2022/23.
Dazu sind nicht nur unsere Ortsgruppen und Einzelmitglieder eingeladen, sondern alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren!***



» RÜCKBLICK ZUR AKTION „HOSCH A MEINUNG?“

Das war die Aktion „Hosch a Meinung?“

Südtirols Katholische Jugend und die Katholische Jungschar Südtirols präsentierten in der Fastenzeit 2022 die Aktion „Hosch a Meinung?“. Die Kirche in den Mittelpunkt zu stellen und mit Plakaten Menschen zum Nachdenken anregen, das war die ursprüngliche Idee.

Ziel war es über wichtige kirchenpolitische und gesellschaftsrelevante Themen zu reflektieren und zu diskutieren.

Ausgehend von dieser Idee gingen die Vereine an die Realisierung. Es entstand eine **Projektgruppe**, bestehend aus jungen Ehrenamtlichen der zwei Vereine und zwei hauptamtlichen Mitarbeitenden. „Wir arbeiteten gemeinsam die Bildideen und Slogans aus, organisierten die Shootings und waren für die gesamte Umsetzung des Projektes verantwortlich. Entstanden sind 25 Plakate zu verschiedenen Themen,“ erklärt Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend und Mitglied der Projektgruppe.

Die Projektgruppe



Alexandra Felderer Cornelia Schölzhorn Elsa Platzgummer Lena Wenger Ruth Oberdörfer Sara Burger Magdalena Ferdigg Stefan Plattner Heidi Gamper

Die Plakate waren online auf den Social Media Kanälen von Südtirols Katholischer Jugend und der Katholischen Jungschar Südtirols, auf Bushaltestellen und auf der Webseite **www.hoschameinung.it** zu sehen. Gleichzeitig wurde die Möglichkeit geschaffen, auf der Webseite und an fünf Abenden über die Themen zu diskutieren. Themen wie: „Die Rolle der Frau in der Kirche“, „Heirat für alle?“, „Kirche, Macht und Geld“ und viele andere wurden auf Plakaten aufgegriffen und sollten zum Nachdenken anregen. **Die Aktion begann mit dem ersten Plakat am 7. März 2022 und lief über fünf Wochen.**



Die angesprochenen Schwerpunkte beschäftigen viele Christen und Christinnen bereits seit Jahrzehnten. Frau in der Kirche und Homosexualität sind Diskussions-themen, die nicht erst in den Köpfen der Jugendlichen von heute entstanden sind, sondern die sich gesellschaftlich entwickelt haben und relevanter geworden sind.

Fast 3.000 verschiedene Nutzer:innen haben während der Aktion auf die Seite **www.hoschameinung.it** zugegriffen und über **18.000 Aufrufe** konnten verzeichnet werden. **Die Themen „Frau in der Kirche“ und „Kirche ist bunt“ wurden am intensivsten diskutiert.**

Mitte Mai wurden bei einer **Pressekonferenz** noch einmal die Ergebnisse der Diskussionen und eine Broschüre vorgestellt. In dieser Broschüre sind noch einmal alle Plakate, Informationen zu den unterschiedlichen Themen und die Diskussionsergebnisse zu finden. Die Broschüre steht zum Download auf der Webseite **www.hoschameinung.it** zur Verfügung oder kann im Büro von Südtirols Katholischer Jugend abgeholt werden.

„Auf der Webseite bekommen Interessierte auch weiterhin Infos zu den verschiedenen Themen. In Zukunft werden dort aktuelle Infos zu finden sein und auch die Möglichkeit zu diskutieren wird weiterhin geboten,“ erklärt Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend. Es wird zudem eine neue Projektgruppe eingesetzt, welche an den unterschiedlichen Themen weiterarbeitet. „Weil uns unser Glaube wichtig ist, werden wir weiterhin laut und kritisch sein und an einer zukunftsfähigen Kirche mitbauen!“

Diskutiere online mit!

Jeden Freitag wurde im Aktionszeitraum pro Themenwoche ein Online-Diskussionsabend organisiert. Nach einem kurzen Input durch den Referenten/der Referentin konnten die Teilnehmer:innen ihre Meinung und Fragen einbringen. Die Diskussionsabende waren gut besucht und kamen gut an.

Das waren die Themen der Diskussionsabende:

Frau in der Kirche – Ist die Zeit reif dafür?

Referentin: Maria Theresia Ploner, Prof.in für Neues Testament

Homosexualität – Ist das keine Liebe?

Referent: Gregor Jansen, Moralthologe und Pfarrer aus Wien

Zukunft Kirche – Dem Untergang geweiht?

Referent: Paul Renner, Prof. für Fundamentaltheologie

Kirche, Geld und Macht – Wo bleibt da der Glaube?

Referent: Reinhard Demetz, Seelsorgeamtsleiter

Was ist ein guter Christ? – Kein Sex vor der Ehe?

Referent: Hannes Rechenmacher, Theologe und Sozialpädagoge

DISKUTIERE ONLINE MIT!

HOSCH A MEINUNG?

11.03.2022 um 19.00 Uhr
Frau in der Kirche – Ist die Zeit reif dafür?
(Maria Theresia Ploner, Prof. für Neues Testament)

18.03.2022 um 19.00 Uhr
Homosexualität – Ist das keine Liebe?
(Gregor Jansen, Moralthologe und Pfarrer aus Wien)

25.03.2022 um 19.00 Uhr
Zukunft Kirche – Dem Untergang geweiht?
(Paul Renner, Prof. für Fundamentaltheologie)

01.04.2022 um 19.00 Uhr
Kirche, Geld und Macht – Wo bleibt da der Glaube?
(Reinhard Demetz, Seelsorgeamtsleiter)

08.04.2022 um 19.00 Uhr
Was ist ein guter Christ? – Kein Sex vor der Ehe?
(Hannes Rechenmacher, Theologe und Sozialpädagoge)

Die Teilnahme an den Diskussionsabenden ist über die Online Plattform Zoom möglich. Melde dich über die Webseite www.hoschameinung.it an oder per E-Mail an: info@jungsch.at.

Diskutiere mit: www.hoschameinung.it

Ein Aktion von Südtirols Katholischer Jugendbund der Südtiroler Langzeit-Sozialisten



Die Broschüre zur Aktion „Hosch a Meinung?“ ist im Büro von Südtirols Katholischer Jugend erhältlich oder zum Download auf www.hoschameinung.it



» RELIGIÖSE BAUSTEINE

GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUM JAHRESTHEMA

Gottesdienstbausteine zum Jahresthema „The show must go on: latz kemmen mir!“

Praktische Tipps

- » Jugendgerechte Texte wählen, die klar und verständlich sind.
- » Die Jugendlichen in die Gestaltung und Textauswahl miteinbeziehen.
- » Eventuell selbst Texte und Gebete schreiben (lassen).
- » Interaktive Elemente einbauen.
- » Auch Gottesdienstformen ohne eine Eucharistiefeier versuchen, z. B. Andacht mit Musik, am Lagerfeuer, usw.

Kyrie

Jesus, du hast gesagt:

„Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.“ Hilf uns, dass auch wir traurigen und einsamen Menschen Trost spenden.

Herr erbarme dich.

Jesus, du hast gesagt:

„Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden.“ Hilf uns, dass wir zu Friedensstiftern werden, dass wir offen aufeinander zugehen und anderen verzeihen.

Christus erbarme dich.

Jesus, du hast gesagt:

„Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden“. Hilf uns, die Not anderer zu erkennen, ihnen Beizustehen und ihnen Halt zu geben, damit auch für uns in schwierigen Zeiten jemand da ist, auf den wir uns verlassen können.

Herr erbarmen dich.

Tagesgebete

Lieber Gott, dankbar und glücklich sind wir heute als Gruppe hier versammelt. Hilf uns, dass wir uns gegenseitig respektieren und wertschätzen, dass alle so angenommen werden, wie sie sind, mit allen Stärken und Schwächen. Gib uns die Fähigkeit, auch unsere eigenen Schwächen zu akzeptieren und uns und unsere Freunde und Mitmenschen so zu lieben, wie sie sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn.

Großer Gott, der Alltag lässt uns manchmal nicht zur Ruhe kommen. Wir hetzen von einem Termin zum nächsten, ohne das Leben wahrzunehmen und zu genießen. Lass uns achtsamer werden für die kleinen Freuden, die du uns jeden

Tag bereitest, lass uns unser Leben wieder mehr wertschätzen und uns nicht von kleinen Dingen beunruhigen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

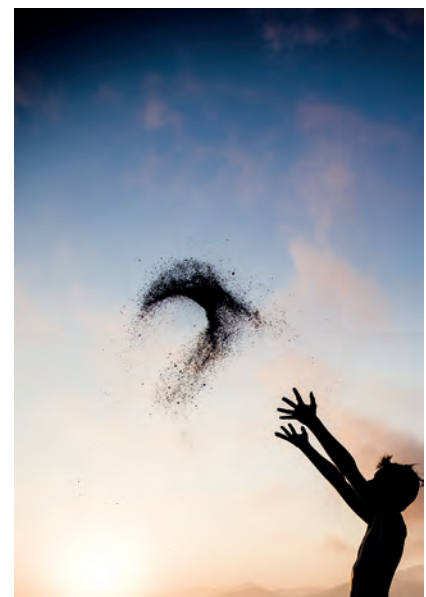


Dass du mich einstimmen läßt

REFRAIN: Daß du mich ein - stim - men läßt in den Ju - bel, o Herr, dei - ner En - gel und himm - li - schen Heg - re, das er - hebt mei - ne See - le zu dir, o mein Gott, gros - ser Kö - nig, Lob sei dir und Eh - re.! 1. Herr, du kennst mei - nen Weg, und du eb - nest die Bahn, und du führst mich den Weg durch die Wü - ste.

2. Und du reichst mir das Brot, und du reichst mir den Wein und bleibst selbst, Herr, mein Begleiter.
3. Und du sendest den Geist, und du machst mich ganz neu und erfüllst mich mit deinem Frieden.
4. Und nun zeig' mir den Weg und nun führ' mich die Bahn, deine Liebe zu verkünden.
5. Gib mir selber das Wort, öffne du mir das Herz, deine Liebe, Herr, zu schenken.
6. Und ich dank' dir, mein Gott, und ich preise dich, Herr, und ich schenke dir mein Leben!

aus: Musik-Liederbuch der Jesus-Bruderschaft



Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus

Jesus ist gestorben um allen Menschen den Frieden zu bringen. Er bringt den Frieden nicht nur euch, sondern auch allen anderen Menschen. Alle die weit entfernt von Gott sind, können durch Jesus seine Nähe erfahren. Durch Jesus haben wir alle Zugang zum Vater und sind erfüllt von dem einen Heiligen Geist. Alle Menschen sind jetzt Teil dieser großen Familie, es gibt keine Fremden und Außenstehenden mehr, alle sind willkommen in der Gemeinschaft Jesu.

Wort des lebendigen Gottes

Du bist das Licht der Welt

REFR.: Du bist das Licht der Welt, du bist der Glanz, der uns un-se-ren Tag er-hellt,
du bist der Freu-den-schein, der uns so glück-lich macht, dringst sel-ber in uns ein.
Du bist der Stern in der Nacht, der al-lem Fin-ste-ren wehrt, bist wie ein Feu-er ent-facht,
das sich aus Lie-be ver-zehrt, du das Licht der Welt. 1. So wie die Son-ne stets den Tag bringt nach der Nacht, wie sie auch nach Re-gen-wet-ter im-mer wie-der lacht,
wie sie trotz der Wol-ken-mau-er uns die Hel-le bringt und auch nur zu neu-ern Auf-geh'n sinkt.

2. So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht, wie der Strahl der Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht, wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt und dadurch die Dunkelheit verbannt.
3. So wie im Widerschein ein Fenster hell erstrahlt, wenn die Sonne an den Himmel bunte Streifen malt, wie ein altes Haus im Licht der Straßenlampe wirkt und dadurch manch Häßlichkeit verbirgt!

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom

Es ist wie im menschlichen Körper: Er ist ein lebendiges Ganzes, aber in ihm gibt es viele verschiedene Organe und Glieder, und jedes Einzelne hat eine andere Funktion. Genauso ist es in einer Gemeinschaft von Menschen die, an Jesus Christus glauben, eine Gemeinschaft, die auch Leib Christi genannt wird. Erst die vielen bilden zusammen einen Leib, als Einzelne sind sie jedoch Glieder, mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten betraut wurden. Lass uns diese Fähigkeiten und Gaben miteinander gebrauchen, sodass alle ihr Bestmöglichstes beitragen für die Gemeinschaft.

Wort des lebendigen Gottes

Ruf vor dem Evangelium

Der Herr ist mein Hirte; darum leide ich keine Not. Er bringt mich auf saftige Weiden, lässt mich ruhen am frischen Wasser und gibt mir neue Kraft. Auf sicheren Wegen leitet er mich. Und muss ich auch durchs finstere Tal – ich fürchte kein Unheil! Du, Herr, bist ja bei mir; du schützt mich und du führst mich, das macht mir Mut.

» RELIGIÖSE BAUSTEINE

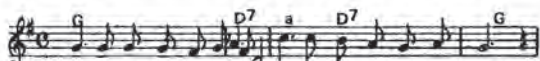
GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUM JAHRESTHEMA

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

Wer bei kleinen Dingen zuverlässig und ehrlich ist, ist es auch bei den größeren Dingen. Wenn man einer Person im Kleinen vertrauen kann, kann man ihr auch im Großen vertrauen. Und wer etwas geliehen bekommt und mit dem verantwortungsbewusst umgeht, wird auch mit seinen eigenen Sachen verantwortungsbewusst umgehen. Deshalb geht immer sorgsam mit den kleinen Dingen um, denn sie zeigen, wie ihr mit großen Dingen umgeht. Habt Respekt vor allem Kleinen und Unscheinbaren, nur so lernt ihr auch mit dem Großen und Wichtigen sorgsam umzugehen.

Wort des lebendigen Gottes

Sing mit mir ein Halleluja



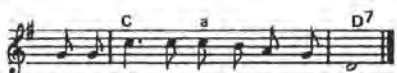
Refr.: Sing mit mir ein Hal-le-lu-ja, sing mit mir ein Dan-ke - schön,



denn im Dan-ken, da liegt Se-ge-n, und im Dan-ken preis ich Ihn.



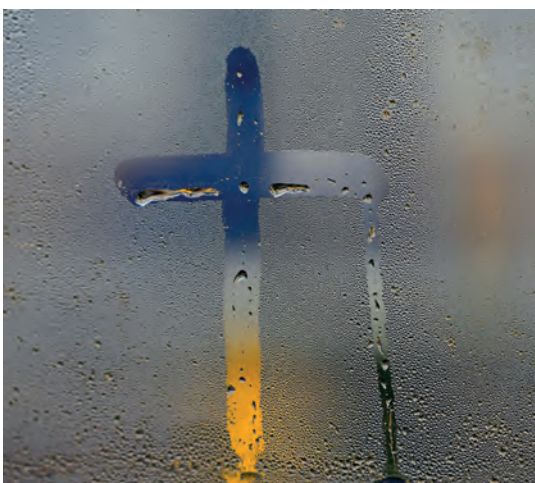
1. Für die Ru - he in der Nacht, für die Son - ne die mir lacht,
2. Für die Freunde, die ich hab, für die Lie - be je - den Tag,
3. Für das Wunder, das ge - schah dort am Kreuz auf Golgo - tha,



für die Luft die mir den A - tem gibt. Refr.:
die aus sei - ner gro - ßen Gna - de quillt.
als er starb da - mit ich le - ben kann.

4. Dafür, daß er auferstand und der Hölle Macht gebannt,
dafür, daß er mich hat neu gemacht. Refr.:

5. Dafür, daß er heut noch lebt und mir treu zur Seite steht,
dafür, daß mich seine Liebe trägt. Refr.:



Fürbitten

Voll Vertrauen tragen wir unsere Bitten vor dich.

Wir bitten dich, Großer Gott,
hilf all jenen, die einsam, verzweifelt und traurig sind.
Zeig ihnen einen Weg heraus aus dieser schweren Zeit,
damit sie zusammen mit deiner Hilfe das Leben wieder
neu zu schätzen wissen und die Schönheit deiner
Schöpfung erkennen.

Wir bitten dich, hilf all jenen,
die Entscheidungen treffen und Verantwortung haben.
Weise ihnen den Weg in eine Welt des Friedens und des
Miteinanders, in der es keinen Krieg, keine Gewalt und
keine Angst mehr gibt.

Wir bitten dich, unterstütze all jene,
die auf der Flucht vor Krieg, Hunger und Verfolgung sind.
Lass diese Menschen ihre beschwerliche Reise gut
überstehen und lass sie eine neue Heimat finden, in der
sie aufgenommen und wertgeschätzt werden.

Wir bitten dich, Guter Gott,
für uns und unsere Gruppe. Hilf uns zueinander zu stehen,
uns gegenseitig zu unterstützen, uns unsere Fehler zu
verzeihen und aufeinander zuzugehen. Lass uns stets
freundlich und wertschätzend miteinander umgehen, damit
wir noch viel Freunde an unserer gemeinsamen Zeit haben.

Wir bitten dich, für die Natur und Umwelt.
Lass uns gemeinsam mit allen Menschen dafür Sorge tragen,
dass diese Natur auch in Zukunft noch genau so wunderbar
erstrahlt wie am heutigen Tag. Hilf uns, nicht nur an heute,
sondern auch an morgen und übermorgen zu denken, damit
wir nicht die Letzten sind, die sich an der Welt erfreuen.

Darum bitten wir zu dir, lieber Gott,
heute und in allen Tagen.

Amen

Die Blinden und der Elefant – nach Nikos Kazantzakis

Es war einmal ein kleines Dorf in der Wüste. Alle Einwohner dieses Dorfes waren blind. Eines Tages kam dort ein großer König mit seinem Heer vorbei. Er ritt auf einem gewaltigen Elefanten. Die Blinden hatten viel von Elefanten erzählen hören und wurden von einer heftigen Lust befallen, heranzutreten und den Elefanten des Königs berühren zu dürfen und ihn zu untersuchen, um eine Vorstellung davon zu bekommen, was das für ein Ding sei. Einige von ihnen – vielleicht waren es die Gemeindeältesten – traten vor und verneigten sich vor dem König und baten um die Erlaubnis, seinen Elefanten berühren zu dürfen. Der eine packte ihn beim Rüssel, der andere am Fuß, ein dritter an der Seite, einer reckte sich hoch auf und packte das Ohr und ein anderer wieder durfte einen Ritt auf dem Rücken des Elefanten tun. Entzückt kehrten alle ins Dorf zurück und die Blinden umringten sie und fragten eifrig, was denn das ungeheuerliche Tier Elefant für ein Wesen sei. Der erste sagte: „Er ist ein großer Schlauch, der sich hebt und senkt und es ist ein Jammer um den, den er zu packen kriegt.“ Der zweite sagte: „Es ist eine mit Haut und Haaren bekleidete Säule.“ Der Dritte sagte: „Es ist wie eine Festungsmauer und hat auch Haut und Haare.“ Der, der ihn am Ohr gepackt hatte, sagte: „Es ist keineswegs eine Mauer, es ist ein dicker, dicker Teppich, der sich bewegt, wenn man ihn anfasst“. Und der letzte sagte: „Was redet ihr für Unsinn? Es ist ein gewaltiger Berg, der sich bewegt!“

Gebet zum Abschluss

Ich wünsche dir Augen,
die die kleinen Dinge des Alltags wahrnehmen
und ins rechte Licht rücken.

Ich wünsche dir Ohren,
die die Schwingungen und Untertöne im Gespräch
mit anderen aufnehmen.

Ich wünsche dir Hände,
die nicht lange überlegen, ob sie helfen und gut
sein sollen.

Ich wünsche dir zur rechten Zeit das richtige Wort.

Ich wünsche dir ein liebendes Herz,
von dem du dich leiten lässt, damit überall wo du bist,
der Friede einzieht.

Ich wünsche dir Freude, Liebe, Glück, Zuversicht,
Gelassenheit, Demut.

Ich wünsche dir genügend Erholung
und ausreichend Schlaf, Arbeit, die Freude macht,
Menschen, die dich mögen und bejahen und dir
Mut machen.

Ich wünsche dir aber auch Menschen,
Menschen, die dich bestätigen, die dich anregen,
die dir Vorbild sein können, die dir weiterhelfen,
wenn du traurig bist und müde und erschöpft.

Richard Schatzhauer



Gebet

Wo kommt Gott in meinem Leben vor?
Wo kann ich ihn erfahren?
Wo soll ich ihn suchen?
Manche reden von ihm wie von einem alten Bekannten.
Aber wen meinen sie damit?

Ich bin nicht sicher – Gott,
ob sie dich meinen.

Soll ich dich suchen bei denen,
die ständig von dir reden?

Ich suche –
suchen kann ich nur,
was ich noch nicht kenne,
was ich noch nicht für mich habe
und was ich doch brauche,
so notwendig brauche,
so dringend für mein Leben brauche.

Lass mich nicht aufgeben, Gott,
dich zu suchen.

Aus: Probier's mal mit Beten. Neue Jugendgebete, St. Benno Verlag, S. 50.



» PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE

THE SHOW MUST GO ON

SKJ Strandparty

latz kommen mir... und zwar direkt an den tropischen Palmenstrand & genießen einen Abend mit lustigen Partyspielen in guter Atmosphäre. Diese Programmidee könnt ihr bei eurem nächsten Hüttenlager ausprobieren oder vielleicht einfach mal bei euch im Jugendraum. Ob es draußen regnet oder schneit... bei eurer Strandparty strahlt die Sonne sogar die ganze Nacht. Die Spiele und Partyideen könnt ihr natürlich beliebig anordnen, ergänzen oder etwas streichen, je nachdem wie es zu euch passt. Viel Spaß!

DIE VORBEREITUNG

Stimmung machen und Deko vorbereiten

Eine heiße Strandparty braucht natürlich vor allem die passende Dekoration und Musik. Ihr könnt zum Beispiel mit blauen und beige Decken oder Leintüchern den Boden in einen Strand verwandeln. Ihr könnt auch noch Sonnenschirme, Palmen, Strandtücher usw. aufstellen.

Cool wären auch aufblasbare Schwimmtiere (Flamingos, Einhörner, Krokodile), vielleicht hat ja jemand etwas Zuhause.

Für die passende Musik findet ihr ganz bestimmt viele Playlists, ihr könntet aber auch Meeresrauschen und Möwengeschrei einspielen.

Auch eine Strandbar mit bunten nicht-alkoholischen Sommercocktails ist unverzichtbar. Wir haben auch ein leckeres Drink-Rezept.

Das Duell der Partypeople

Teilt die Gruppe in zwei Kleingruppen auf, diese werden dann in verschiedenen Stranddisziplinen gegeneinander antreten.

Die Gruppe, welche am meisten „Seesternchen“ (= Punkte) holt, hat gewonnen und darf sich von den anderen eine Runde Cocktails mixen lassen. Ihr könnt natürlich auch einen anderen Preis bestimmen.

Gewinnen: 2 Seesternchen
Gleichstand: je 1 Seesternchen
Verlieren: 0 Seesternchen



Die schönste Palme

Alle Teilnehmenden haben jetzt 5 Minuten Zeit, jemanden aus ihren Reihen, zur schönsten Palme des Strandes zu schmücken. Dazu können verschiedene Materialien bereitgestellt werden oder es kann das im Raum Vorhandene verwendet werden. Die Spielleitung bestimmt die Gewinnergruppe.



Strandaerobic

Jede Gruppe wählt eine spielende Person, diese muss sich einen Bewegungsablauf mit verschiedensten Dehnungsübungen des Aerobic Coaches (Spielleitung) merken.

Die Spielleitung sollte sich schon vorab einen Zettel mit dem Ablauf der Übungen aufschreiben, um danach alles kontrollieren zu können (z. B.: kleine Finger beugen, Nacken kreisen, Kniebeuge, Katzenbuckel...). Dann werden die Übungen ganz langsam vorgemacht und die beiden Spieler:innen müssen sie sich merken. Ist der Bewegungsablauf (max. 10 Übungen) fertig, sind sie dran nachzumachen.

Während der/die Kandidat:in der einen Gruppe dran ist, werden dem/der anderen die Augen verbunden. Die Gruppe darf natürlich nicht einsagen.

Es gewinnt dann die Gruppe, deren Spieler:in den Aerobic-Übungen besser im Kopf behalten hat.

Ozeanquiz

Aus jedem Team wird jemand ausgewählt der/die gut raten kann. Die anderen Spielenden gehen zusammen und bilden nun eine riesige Gruppe.

Sie bekommen auf einem Blatt einen Begriff gezeigt, den sie pantomimisch (ohne Worte, ohne zeigen auf Gegenstände und ohne Geräusche) darstellen sollen. Die beiden Kandidaten/Kandidatinnen vorne müssen nun den Begriff so schnell wie möglich erraten. Die Zeit läuft ca. 3 Minuten, wer in dieser Zeit mehr Begriffe errät, gewinnt.

Mögliche Begriffe:

Sonnencreme, Qualle, Leuchtturm, Hai, Segelschiff, Palme, Handtuch, Sonnenbrille, Wirbelsturm, Kapitän, angeln, Insel, tauchen, surfen, Taucherbrille, Sonnenschirm, Eis, Seeigel, usw.



Limbotime

Wieder schickt jede Gruppe eine Person. Jetzt geht es darum, wer es schafft, unter die noch tiefer hängende Stange zu tanzen.

Dazu braucht ihr einen Besen und zwei Träger:innen, die genau auf eine faire und gleich Höhe achten, am besten nehmt ihr auch ein Maßband. Wer schafft es tiefer und holt die zwei Seesternechen?



Partyhits

Je zwei Personen werden ernannt, welche sich gut mit Musik auskennen. Sie müssen sich in verschiedenen Ecken des Raumes setzen und bekommen dann Papier und Stift.

Nun wird eine Playlist mit ca. 15 sehr bekannten Party- und Sommerhits abgespielt, doch nach ein paar Sekunden wird jeweils weiterschaltet.

Die beiden müssen versuchen, so schnell wie möglich den Liedtitel oder Band/Sänger:in aufzuschreiben. Wer am Ende dann am meisten richtige Hits hatte, gewinnt die Runde.



SKJ Strandpartycocktail – Yellow Submarine

Zutaten für 4 Gläser

- » 2 unbehandelte Limetten
- » 4 EL brauner Zucker
- » 8 cl Maracujasaft
- » 24 cl Ginger Ale
- » Crushed Ice



Zubereitung

Limetten in Scheiben schneiden, auf die Gläser verteilen und etwas zerstoßen. Pro Glas einen Esslöffel Zucker dazugeben und gut verrühren. Die Gläser etwas über die Hälfte mit Crushed Ice füllen und den Maracujasaft dazugeben. Alles zusammen ordentlich verrühren und mit dem Ginger Ale auffüllen. Zum Schluss mit einer Scheibe Limette und einem biologisch abbaubaren Strohalm verzieren und servieren.



» PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE TIPPS FÜR EURE VERANSTALTUNG

Tipps für die Eventplanung

Wenn ihr einen coolen Abend für eure Ortsgruppe plant, möchtet ihr natürlich alles bedenken und gut vorbereitet sein. Grundsätzlich ist es natürlich super, wenn es ein Motto oder einen roten Faden gibt, der durch die ganze Veranstaltung geht.

Tipps für eure Veranstaltung

- ✓ Ort festlegen (falls im Freien – Regenalternative überlegen)
Ökotipp: wenn möglich mit Öffis erreichbar
- ✓ Datum festlegen
- ✓ Thema/Motto festlegen
- ✓ Budget festlegen/Beitrag für Teilnehmende?
- ✓ Aufgaben verteilen: Wer ist wofür zuständig?
- ✓ Einladungen gestalten (z. B. über die App Canva) und verschicken – Mit wie vielen Leuten rechnet ihr?
- ✓ Partyspiele/Unterhaltung aussuchen
- ✓ Getränke und Essen – Ökotipp: regional und saisonal, evtl. vegetarisch
- ✓ Deko ausmachen – Ökotipp: wenn möglich nicht extra etwas kaufen, sondern Vorhandenes verwenden
- ✓ Einkaufsliste machen – einkaufen gehen
- ✓ Zeitplan für den Tag des Events festlegen: Aufbau, Ablauf, Reinigung

Falls ihr eine **öffentliche Veranstaltung plant**, dann müsst ihr noch einiges **mehr beachten**:

- ✓ SIAE für die Musik
- ✓ Genehmigung der Gemeinde für Ausschank
- ✓ Stempel für das Plakatieren im Tourismusbüro
- ✓ evtl. Sicherheitskonzept – Hilfe von Feuerwehr/Weißes Kreuz

Mehr und ausführlichere Tipps findet ihr in der OV-Mappe bzw. auf der SKJ-Webseite www.skj.bz.it.



Rezept für käsige Waffeln

Schnelles, schmackhaftes Fingerfood für euere nächste Feier. Diese Waffeln können auch beliebig mit anderen Gewürzen zubereitet werden, wie zum Beispiel auf griechische Art mit Feta und Oliven.

Zutaten für 12 Waffeln (also 60 Herzchen)

- » 500 g Mehl
- » 2 TL Backpulver
- » 2 Eier
- » 300 ml Milch
- » 200 ml Wasser
- » 100 ml Olivenöl (gerne teilweise das Öl von den getrockneten Tomaten)
- » 150 g Käse gerieben und klein geschnitten, wie zum Beispiel Fontina oder auch Emmetaler
- » 50 g getrocknete Tomaten, geschnitten
- » 1 EL Kräuter, z. B. Origano
- » 2 TL Salz
- » etwas Pfeffer
- » evtl. etwas Peperoncino

Zubereitung

Alle Zutaten gut mit einem Rührgerät kurz verrühren, bis alles gut verbunden ist. Nun im leicht eingefetteten Waffeleisen auf mittlerer Stufe mit je drei Esslöffeln Teig die Waffeln backen. Dann auf einem Kuchengitter abkühlen lassen, aufschneiden und auf eurer Party servieren.

Lasst es euch schmecken!



» PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE FESTIVALSEELSORGE INTERVIEW

Festivalseelsorge

Hast du schon einmal etwas von einer „Festivalseelsorge“ gehört? Florian Baumgartner ist österreichweiter Referent für Festivalseelsorge. Er hat uns im Interview erklärt, was wir uns darunter vorstellen können.



Florian Baumgartner

Warum gibt es eine Festivalseelsorge?

Florian Baumgartner: Ziel der Festivalseelsorge ist es, für die Menschen da zu sein – vor allem dort wo sie ihr Leben aktiv leben – und sie mit ihren Freuden und Hoffnungen, Sorgen und Nöten ernst zu nehmen.

Die Festivalseelsorge steht dabei ganz im Auftrag Jesu, des Zweiten Vatikanischen Konzils und Papst Franziskus, der sagt: „Geht hinaus und seid da für die Menschen! In allen Lebensvollzügen!“

Seit wann gibt es euch?

Florian Baumgartner: In Österreich gibt es die Festivalseelsorge seit 2018, in Deutschland schon seit über 10 Jahren.

Die Festivalseelsorge in Österreich ist ein „ökumenisches Projekt“ zwischen katholischer und evangelischer Kirche.

Wer kommt zu euch?

Florian Baumgartner: Grundsätzlich ist das buntgemischt – das hängt auch vom Festivaltyp ab. Das Angebot wird von allen Personen sehr gut angenommen.

Wie funktioniert Festivalseelsorge überhaupt?

Florian Baumgartner: Es gibt meistens einen Stand mit Zelt, zudem sind die Mitarbeiter:innen auch in Zweierteams auf den Campingplätzen unterwegs.

Welche Gespräche ergeben sich?

Florian Baumgartner: Zu 90 % ist der Gesprächsbeginn: „Was macht ihr hier?“ Ein ganz typisches Zitat ist: „Auf dem Festival geht es doch eh jeden gut, warum seid ihr hier?“ Nach einer kurzen Erklärung ist das Feedback meist sehr positiv: „Wichtig, dass ihr hier seid!“

Die meisten Gespräche sind innerhalb 15 Minuten vorbei, aber bei rund einem Viertel ergeben sich auch sehr intensive und persönliche Gespräche von bis zu einer Stunde. Die Themen sind dabei ganz unterschiedlich und reichen von der jeweiligen psychischen Situation, bis hin zu Depressionen und zu Suizid, aber auch Alkohol- und Drogenmissbrauch oder auch Probleme in Beziehung, Arbeit oder Privatleben kommen zur Sprache.

Deine spannendste Begegnung?

Florian Baumgartner: Es gab eine Vielzahl an interessanten Gesprächen, aber eine Situation die mir besonders im Gedächtnis geblieben ist war ein junger Mann und seine Geschichte: Er erzählte, dass er Feuerwehrmann ist und die Bilder der Einsätze nicht aus dem Kopf bekommt.

Die Festivalseelsorge hat in einer solchen Situation die Aufgabe, diese Person zu unterstützen und aufzubauen, dass er oder sie soweit Mut findet, sich auch professionelle Hilfe zu suchen um sich seinen oder ihren Problemen zu stellen.

Dürfen Freiwillige bei euch mitmachen?

Gibt es eine Ausbildung zum/r Festivalseelsorger:in?

Florian Baumgartner: Es gibt eine 2 ½ tägige Ausbildung, bei der eine pastoraltheologische Grundhaltung zur Festivalseelsorge sowie praktische Tipps und Übungen und psychische und psychologische Hilfestellungen angeboten werden. Im Mittelpunkt steht daneben auch der Selbstschutz.

Ja, auch Ehrenamtliche können mitmachen, eine pädagogische oder pastorale Erfahrung ist dabei erwünscht, wie etwa bei Personen die Jugendgruppen begleiten, Lehrpersonen, Psychotherapeuten und Therapeutinnen etc. Grunderfahrung im Umgang Menschen ist wichtig.

Welche Wünsche hast du für die Zukunft?

Florian Baumgartner: Noch mehr Festivalorganistoren sollen den „Mehrwert“ der Festivalseelsorge sehen, und dass dadurch die Person ganzheitliche in den Blick genommen wird.

Mehr Festivals sollten die Festivalseelsorge einladen und die Festivalseelsorge selbst sollte dann auch genügend Ressourcen zur Verfügung haben.

Interview: Michael Mair



» SOLIDARISCHE BAUSTEINE EINANDER UNTERSTÜTZEN

Theater mit Menschen mit Beeinträchtigung

Im Interview sprechen wir mit Nadia Schwienbacher. Sie ist staatlich anerkannte Schauspielerin und Theaterpädagogin. Die Vinschgerin leitet seit vier Jahren gemeinsam mit Ruth Kofler die Theaterwerkstatt der Integrierten Volkshochschule Vinschgau. Die Theaterwerkstatt ist ein Kooperationsprojekt der Integrierten Volkshochschule Vinschgau und dem Südtiroler Theaterverband.



Warum gibt's eigentlich ein solches Angebot des Südtiroler Theaterverbandes?

Nadia Schwienbacher: Der Südtiroler Theaterverband unterstützt mehrere Projekte im Bereich Theater mit Menschen mit Beeinträchtigung sowie Inklusions-Theater. Der Verband ist für sein vielseitiges Arbeitsfeld bekannt. Je weitgefächerter, je bunter, je wertvoller – für uns alle!

Was nehmen Teilnehmende aus den Projekten mit?

Nadia Schwienbacher: Wie bei jedem Theaterprojekt entdeckt man sich selbst neu, darf sich ausprobieren und in einem geschützten Umfeld arbeiten. Bei Inklusions-Projekten hat man die Möglichkeit mit Menschen in Kontakt zu kommen, die anders denken, anders fühlen und anders handeln als wir es gewohnt sind... glaubt man.

Was Teilnehmende schlussendlich für sich mitnehmen ist, dass wir mehr gemeinsam haben, als man anfangs dachte. Bestenfalls legt man seine Vorurteile ab und begegnet sich im Hier und Jetzt.

Was war ein besonderes Erlebnis für dich?

Nadia Schwienbacher: Schwierig zu beantworten! Mir kommen einige Erlebnisse in den Kopf... wenn ich darüber nachdenke, möchte ich keines über ein anderes stellen.

Allerdings erlebe ich durch diese Frage, die letzten vier Jahre als Rückblick und es erfüllt mich mit Stolz und Freude, wenn ich die Entwicklung vor Augen sehe. Dieser Moment gerade ist besonders. Der Weg, den wir bis jetzt gegangen sind und weiter gehen.

Gibt es Tipps für eine inklusive Theatergruppe?

Nadia Schwienbacher:

- » Offenheit und Begeisterung
- » Mehr Zeit und Pausen einplanen.
- » Übungen um die Gruppe zu sensibilisieren und zusammen zu bringen.
- » Der Südtiroler Theaterverband bietet neben den Hauskursen die Möglichkeit Experten zu Rate zu ziehen.

Ruth und ich hatten keine Erfahrung mit Menschen mit Beeinträchtigung. Wir haben uns auf die Situation eingelassen, haben versucht die Stärken der Spieler:innen rauszufinden und haben diese genutzt. Nach einiger Zeit hat man das Vertrauen, nicht nur Stärken zu fördern, sondern gezielt andere Schwerpunkte zu setzen, damit eine Weiterentwicklung möglich ist.

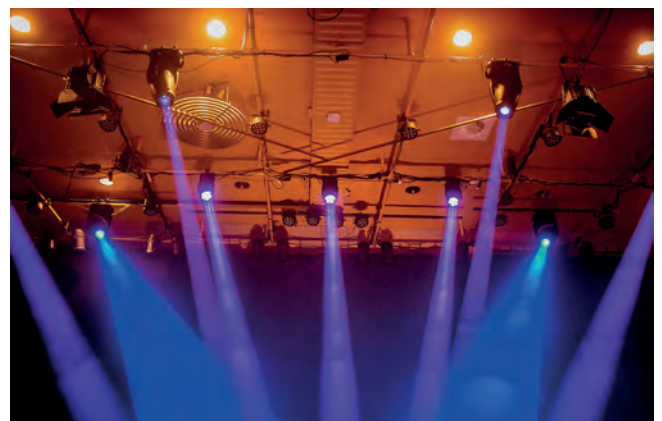
Generell scheitert ein inklusives Projekt daran, dass man zu viel darüber nachdenkt, anstatt es einfach zu versuchen!

Niemand möchte anders behandelt werden. Wie bei jedem neuen Mitglied in einem Theaterverein, muss man den Menschen erst einmal kennenlernen.

Wir haben alle Stärken und Schwächen und sobald man als Spielleitung diese kennt, kann man jemanden richtig besetzen oder eine andere erfüllende Aufgabe im Verein geben. Inklusion sollte in jedem Bereich stattfinden, nicht nur auf der Bühne!

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Nadia Schwienbacher: Ich würde mir wünschen, dass Inklusion kein Fremdwort ist. Kein Wort, das man googeln muss, um es zu verstehen. Das wir jedem Menschen offen und frei begegnen – ohne zu werten. Gar nicht so einfach, aber ein Vorsatz der uns als Gesellschaft weiterbringen kann.



Gemeinsam geht's leichter!

In dem kurzen Absatz soll es um einen „respektvollen Umgang“ mit anderen Menschen gehen. Hauptsächlich um Menschen mit Beeinträchtigungen, doch du wirst sehen, die Tipps können vielfältig angewandt werden und lassen sich auf alle Mitmenschen ob groß oder klein, jung oder alt, adaptieren. Viel Spaß beim Ausprobieren.

Tipps:

- » Hilf erst nach einer höflichen Frage, ob das auch erwünscht ist.
Die meisten Menschen mit Beeinträchtigungen haben Strategien entwickelt, welche es ihnen möglich machen im Alltag alleine zurecht zu kommen. Eine unangebrachte Hilfe kann kränkend sein.
- » Sprich mit der Person selbst, um die sich das Gespräch dreht.
Die Kommunikation über eine Bezugsperson signalisiert wenig Vertrauen in die Antwort der Betroffenen. Besonders wenn diese sich im Raum befindet.
- » Lasse deinen Mitmenschen die Zeit, die diese benötigen.
Lasse Geduld walten. Dadurch können Menschen ganz eigene Entscheidungen treffen und fühlen sich wertgeschätzt.
- » Ein respektvoller Umgang bedeutet die Person mit ihren Stärken und Schwächen zu sehen und ernst zu nehmen.

Wir haben alle unsere Stärken und wundervollen Besonderheiten. Lernen wir sie zu schätzen und voneinander zu lernen. Denn: Gemeinsam geht's leichter!

von Elisa Plaikner



Elisa Plaikner (links) aus Vintl. Arbeitet als Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der Kinderintensiv-Station in Innsbruck.



SKJ-Adventskalenderaktion

Im Guten verbunden – Von guten Taten und langen Traditionen

Im Frühjahr 2022, als sich die **SKJ-Ortsgruppe Lengmoos/Klobenstein** im Jugendhaus Hahnebaum voller Tatendrang an die Gestaltung des Kalenders machte, hatten sie eines ganz besonders im Auge: Wertschätzen wir die lieben Menschen in unserem Leben genug? Heraus kam ein Adventskalender, der dazu anregen soll, kleine gute Taten im Alltag zu vollbringen. Besonders in der **Adventszeit** wäre es schön, mit seinen **Mitmenschen im Guten verbunden zu sein**, anstatt sich in Hektik und Stress zu verlieren.

Der SKJ-Kalender ist jedes Jahr Advents- und gleichzeitig Jahreskalender. Der Jahreskalender 2023 beschäftigt sich mit verschiedensten Bräuchen und Traditionen aus ganz Südtirol. Mit dabei sind altbekannte, gern gefeierte, aber auch in Vergessenheit geratene Traditionen. Die Jugendlichen haben diese mit ihren Reimen und größtenteils selbstgeschossenen Fotos vorgestellt.

Auch heuer soll der **Erlös** der landesweiten SKJ-Adventskalenderaktion dem Südtiroler Kinderdorf, dem Wünschewagen und der Caritas zugutekommen. **Im letzten Jahr konnte durch das Mitwirken vieler Jugendlicher eine Summe von 11.000 € gespendet werden. Danke dafür!**

Der diesjährige Verkauf wird **am 12. und 13. November** in vielen Pfarreien in Südtirol stattfinden, auch im **SKJ-Büro in Bozen** sind die Kalender **verfügbar**.

Lust auf ein kreatives Hüttenwochenende? Ortsgruppe gesucht!

Für die Gestaltung des Advents- und Jahreskalenders 2023/24 sind wir auf der Suche nach einer SKJ-Ortsgruppe.

An einem Wochenende Anfang 2023 wollen wir mit euch den nächsten Kalender gestalten. Seid ihr eine Gruppe voller kreativer Leute? Habt ihr immer verrückte Ideen und würdet sie gerne mal aufs Papier bringen?

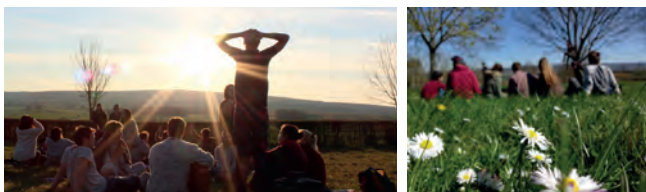
Na dann, LOS, meldet euch bei **sophie.eckl@skj.bz.it** oder **WhatsApp 329 905 65 36**

» NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGKEITSPREIS: LAUDATO SI'

SKJ Nachhaltigkeitspreis: Laudato si'

Führe mit deiner Gruppe ein nachhaltiges Projekt durch und habe dabei die Chance auf einen Gewinn von bis zu 5.000 Euro für eure nachhaltige Reise.



Warum heißt der Preis Laudato si'?

2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika zum Thema Umwelt- und Klimaschutz unter dem Namen „**Laudato si'**“, was so viel bedeutet wie „gelobt seist du“. Die interessanten und wertvollen Gedanken von Papst Franziskus „über die Sorge für das gemeinsame Haus“ zeigen auf, dass wir alle zusammen die Schöpfung bewahren müssen und uns alle das Thema Umweltschutz betrifft.

Ziel des Projekts

Der Nachhaltigkeitspreis soll die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, Nachhaltigkeit im eigenen Leben umzusetzen, fördern. Den Teilnehmenden soll der Anreiz geboten werden, sich aktiv einzubringen und konkrete Aktionen oder Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit durchzuführen. Das Ziel ist dabei, einen Beitrag zum Wohl der künftigen Generation zu leisten bzw. negative Auswirkungen zu vermeiden/zu vermindern. Dabei ist es wichtig ökologische, ökonomische und soziale Fragen und Aussagen ins Zentrum zu stellen!

Wer kann teilnehmen?

Die Teilnahme ist für alle Jugendlichen in Südtirol offen. Voraussetzung ist eine Gruppengröße von mind. 5 Personen, eine maximale Teilnehmeranzahl ist nicht festgelegt.

Welche Kriterien sind wichtig?

Die eingereichten Projekte/Aktionen müssen:

- » Innovativ und kreativ sein!
- » Zeitlich nachhaltig und wirksam!
- » Ein Vorbild für andere sein!
- » Auf mindestens eine der drei Nachhaltigkeitssäulen aufbauen!

Preise

Der Hauptpreis: **5.000 Euro** für eine nachhaltige Reise, verwendbar für nachhaltige Mobilität samt Verpflegung und Aktivitäten.

Alle weiteren eingereichten Projekte erhalten eine Anerkennung.

Termine und Preisverleihung

Die Projekte können bis zum **30. April 2023** auf unserer SKJ-Webseite mittels Formular und Bild-/Videodokumentation eingereicht werden.

Die Preisverleihung wird bei der SuSi am 19.05.2023 stattfinden.

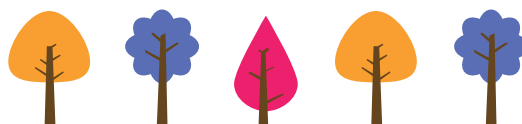
Jury

Die Entscheidung darüber, wer diesen Nachhaltigkeitspreis „Laudato si'“ erhält, wird von einer dreiköpfigen Jury gefällt. Die Jury wird mit Experten und Expertinnen besetzt sein.

Dabei werden folgende vier Kriterien berücksichtigt:

1. Kreativität und Innovation,
2. Langlebigkeit und nachhaltige Wirkung
3. Reichweite und Vorbildfunktion
4. Konkrete Handlungsideen/-möglichkeiten aus der eigenen Lebenswelt, welche Ökologie, Ökonomie und/oder Soziales positiv beeinflussen.

Für jede Kategorie werden bis zu **5 Bäume vergeben**. Das Projekt mit den meisten Bäumen gewinnt den Nachhaltigkeitspreis Laudato si'!



Du möchtest ein Projekt einreichen? So geht's!

Step 1: Projekt oder Aktion planen!

Das Projekt oder die Aktion, welche die Gruppe einreichen möchte, soll so gut wie möglich folgenden Kriterien entsprechen:

Innovativ und kreativ sein!

Dein Projekt/deine Aktion muss also keine „Weltneuheit“ sein, es sollte aber beispielsweise neu in deinem Ort sein, etwas, was es bisher in deiner Gegend noch nicht auf diese Art und Weise gab. Lass deiner Kreativität freien Lauf!

Zeitlich nachhaltig und wirksam!

Wenn etwas nachhaltig ist, dann hat es grundsätzlich eine für längere Zeit anhaltende Wirkung. Diese Aktion oder das Projekt soll in den Köpfen der Menschen bleiben und etwas bewegen!

Ein Vorbild für andere sein!

Das Projekt/die Aktion soll mit gutem Beispiel vorangehen und Möglichkeiten aufzeigen, aktiv zu handeln und Schritte zu setzen, ganz dem Motto: „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

Auf eine der drei Nachhaltigkeitssäulen aufbauen:

Die Säule der „Ökologie“ handelt vor allem vom schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen. Wir dürfen nicht mehr verbrauchen, als im gleichen Zeitraum generiert werden kann.

Bei der Säule der „Ökonomie“ geht's darum, dass Unternehmen auf das langfristige Bestehen und nicht auf maximalen Profit ausgerichtet sein sollten, um Mensch und Umwelt zu schonen.

Und die Säule „Soziales“ behandelt die Verantwortung unseres Handelns gegenüber anderen Menschen nach den Grundsätzen des nachhaltigen Handelns: Gerechtigkeit, Solidarität und Chancengleichheit.

Step 2: Auf die Plätze fertig... Einreichen!!

Projekteinreichung

Die Gruppe dokumentiert ihr Projekt mit Fotos und/oder Videos und füllt das Formular auf der Webseite **www.skj.bz.it** aus.

Step 3: Trommelwirbel und Spannung pur... die Preisverleihung!

Der **Nachhaltigkeitspreis „Laudato si“** wird von einer dreiköpfigen Jury vergeben.

WICHTIG: Keine Gruppe geht leer aus! Alle eingereichten Aktionen und Projekte stellen einen Beitrag zur Veränderung und nachhaltigen Entwicklung dar und deswegen möchten wir jeden Einsatz mit einer Kleinigkeit prämiieren.

Step 4: Den Preis absahnen!

5.000 € für eine nachhaltige Reise

Bis zu 5.000 € werden vergeben, dieses Preisgeld ist verwendbar für:

Nachhaltige Mobilität

Unter „nachhaltiger Mobilität“ verstehen wir Reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Tram, Zug), mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß. Die Kosten für Bus-, Tram- oder Zugtickets werden rückerstattet.

Für Reisen, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden, wird ein Kilometer-Geld ausbezahlt. Für jeden km bekommt die Gruppe als Ganzes 5 bis 10 € (zu Fuß 10 €, mit dem Fahrrad 5 €). Damit möchten wir diese Form des nachhaltigen Reisens besonders fördern.

Für nachhaltige Unterkünfte

Darunter verstehen wir zertifizierte Unterkünfte (z. B. Ecocamping, Eu-Ecolabel...) Eine Auflistung der Zertifizierungen findet ihr unter folgender Webseite: 20 führende touristische Nachhaltigkeitslabels – **fairunterwegs.org**

Verpflegung und Aktivitäten

Verpflegung und Aktivitäten sollen im Sinne der Nachhaltigkeit geplant werden. Bei der Verpflegung könnt ihr auf Regionalität, plastikfreie, biologische und faire Produkte achten. Schaut euch nach Bauernmärkten, Familienbetrieben und nachhaltigen Restaurants um!

Aktivitäten, die einen Bildungsauftrag erfüllen wie beispielsweise der Besuch von Museen oder auch von Betrieben, die sich fürs Thema Nachhaltigkeit stark machen und eine Vorbildfunktion haben, sollten ins Auge gefasst werden.

Auch Aktivitäten, die so schonend wie möglich im Einklang zur Natur stehen (z. B. Besichtigung Nationalpark, Naturseen...) werden natürlich unterstützt.

Dokumentation

Die Gruppe hat den Auftrag, ihre Reise mit Fotos und Videos zu dokumentieren. Die Dokumentation soll bei der folgenden **SuSi 2024** (SummerSitzung) vorgestellt werden.



Laudato si'

„Na isch des schien!“

*Hört man tagtäglich und doch vielleicht zu selten
wir leben in unseren Köpfen in anderen Welten
lassen zweitrangige Dinge gelten vergessen das Wunder
vor unseren Augen und dessen Klang in unseren Ohren
suchen nach Schönheit haben Angst, sie sei verloren
wobei sie doch direkt vor unsrer Nase liegt,
sie diese vielleicht sogar mit ihrem Duft kitzelt.
Künstlich erschaffen wir so vieles
doch es muss uns bewusst sein,
dass die Natur am Ende siegt.*

*Barfuß, weil die Erde unter mir warm ist.
Sorglos, denn nichts trübt den Sonnenschein.
Glücklich, wohin ich schau sehe ich Farben und
ein Vögelchen hat mir gezwitschert, so schön
könne nur der Sommer sein.*

*Wehmütig sehe ich den Vögeln hinterher.
Langsam, tuckert der Traktor an mir vorbei.
Bunt ist meine Umgebung noch immer, am Abend strahlt
der Himmel rosa, und am Tag taucht uns der Herbst
in seinen Glimmer.*

*Wie aufregend ist der erste Schnee, wie ruhig
wird unsre Welt durch ihn, strahlend weiß liegt der
Winter vor uns und wir wollen uns ihm nicht entziehen
denn schon bald...*

*Öffnet sich die nächste Knospe nimmt der Frühling seinen Lauf
Aprilregen prasselt runter und die Temperaturen klettern rauf
Vorfrende liegt in der Luft und ich ziehe meine Schuhe aus.*

*Gelobt, gepriesen, ja, gefeiert sei diese Schöpfung
Die einfach da ist unbeeindruckt von unserem Sein*

*Löwenzahn, der sich durch unseren Asphalt kämpft
Vögel, die in den Fassaden von Hochhäusern nisten
Wellen, die stoisch an die Betonsäulen der Brücken schlagen
Sterne, die noch durch den Smog erkennbar sind*

*So oft wir uns auch von ihr trenne zu versuchen
wir sind Teil von ihr, wir sind für sie verantwortlich
vergessen wir das nie schauen wir uns um
Strecken wir die Nase in die Sonne und denken uns
„Na isch des schien.“*

von Eva Prunner

» JUGENDPREIS FÜR EHRENAMTLICHEN EINSATZ JUGENDPREISTRÄGERIN 2022

Monika Kofler Jugendpreisträgerin 2022

Südtirols Katholische Jugend (SKJ) vergibt seit 1988 jährlich den Jugendpreis an Personen, für ihren ehrenamtlichen Einsatz in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit. In diesem Jahr hat Monika Kofler aus Tramin den Preis entgegengenommen. Im Interview lernen wir sie besser kennen.



Bei der SuSi (SummerSitzung) wurde der Jugendpreis an Monika Kofler Devalier vergeben.

Du hast die kirchliche Jugendarbeit in Tramin geprägt. Wie bist du zur Kinder- und Jugendarbeit gekommen?

Monika Kofler: Mein Einstieg und meine erste Begegnung mit Südtirols Katholischer Jugend war der Bekenntnistag 1980. Ich besuchte da die 3. Klasse der Mittelschule und wir durften mit der Katholischen Jugend mitgehen. Das war für mich damals ein einschneidendes Erlebnis: mein erstes großes Event. Auf dem Waltherplatz in Bozen waren da Massen von Jugendlichen. Im Herbst 1980 gab's bei uns in der Ortsgruppe einen Generationenwechsel und ich kam da dann neu dazu. Gleichzeitig haben wir auch die Jungschar bei uns in Tramin nach vielen Jahren Stillstand wieder neu ins Leben gerufen, damals noch mit einer reinen Mädchengruppe. Die Buben waren bei den Ministranten gut organisiert und aufgehoben. Ganz viel Schwung haben wir durch Kooperator Markus von Pföstl erfahren. Wir organisierten viele Aktionen in der Freizeit, vom Mondscheinrodeln bis hin zum Geistern bei den Hüttenlagern. Aber auch religiös waren wir sehr aktiv, von monatlichen Jugendmessen bis zu Orientierungstagen für die 3. Mittelschule. Die Jungschar und die Katholische Jugend hatten damals einen großen Stellenwert, weil es nicht so viele andere Angebote gegeben hat.

Du warst von Anfang an beim Jugenddienst Unterland tätig. Wie kam es dazu?

Monika Kofler: 1983 wurde der „Jugenddienst Unterland“ gegründet und ich wurde von unserer Pfarrei delegiert, dort mitzuarbeiten. Ich war damals noch zu jung, um die Gründungsurkunde mitzuunterzeichnen, arbeitete aber von Anfang an im Vorstand mit. Der Jugenddienst Unterland unterstützte uns vor allem in der Bezirksjugendarbeit. Wir waren als SKJ-Bezirk von Leifers bis Salurn, von Tramin bis Aldein – immer sehr gut vernetzt und haben regelmäßig gemeinsame Aktionen geplant und durchgeführt.

Welche Meinung hast du zur Rolle der Frau in der Kirche?

Monika Kofler: Wie viel würde in unserer Kirche wegfallen, wenn es die Frauen nicht gäbe?! Mir fällt da ganz spontan die Vorbereitung auf die Sakramente ein. Ich habe in meiner Pfarrgemeinde vier Jahre lang die Erstkommunion-Vorbereitung geleitet und begleitet und danach vier Jahre lang die Vorberei-

tung auf die Firmung. Mit ganz wenigen Ausnahmen waren es die Frauen und die Mütter, die sich für die Leitung einer Kindergruppe oder einer Firmgruppe gewinnen ließen. Ich bin absolut nicht „fanatisch feministisch“, ich finde, wir müssen die Talente und Begabungen von Frauen und Männern gleichermaßen fördern, wertschätzen und aktivieren.

Hast du dich über den Jugendpreis gefreut?

Monika Kofler: Ich war total überrascht und freue mich sehr über diese Ehrung und Anerkennung. Vor allem freue ich mich gemeinsam mit allen, die mich begleitet, motiviert, unterstützt, bereichert und begeistert haben. Nur im gemeinsamen Tun konnten wir viele Dinge verwirklichen, viele Ideen in die Tat umsetzen. Allein wäre nichts möglich gewesen. Wie heißt es so treffend im Spruch: „Christsein kann man nicht für sich allein!“ Ich bin schon selbst verwundert, wie viel wir in Tramin in dieser langen Zeit „miteinander und füreinander“ geschafft haben.

Interview: Heidi Gamper

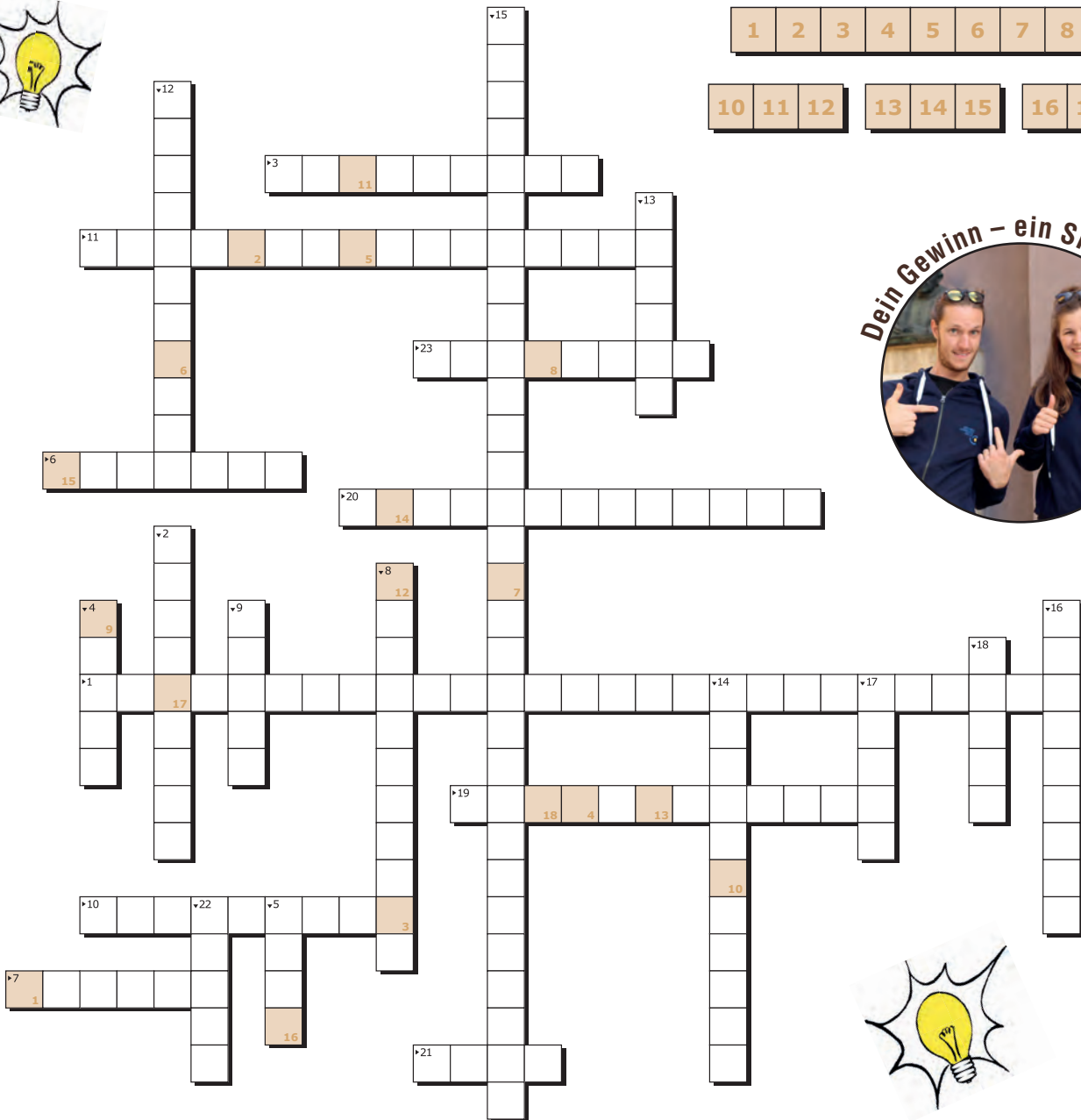


Monika Kofler Devalier ist verheiratet mit Paul Devalier, die beiden haben zwei Kinder, eine Tochter (18) und einen Sohn (16).

Die Familie ist ihr Lebensinhalt, alle sind in der Pfarrgemeinde und im Dorfleben aktiv eingebunden. Das freut sie sehr. Von Beruf ist sie Religionslehrerin in der Mittelschule. Sie schwimmt sehr gerne und liebt das Wandern in den Bergen.

Ehrenamtlich ist sie Wort-Gottes-Feier-Leiterin, leitet die Arbeitsgruppe Firmung der Seelsorgeeinheit Tramin, wirkt in der Arbeitsgruppe Liturgie mit, sie ist Schriffführerin in der Vinzenzkonferenz, Lektorin sowie Kommunionhelferin und betreut mit Begeisterung die Ministrantengruppe Tramin.

» WEISST DU... KREUZWORTRÄTSEL



- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Voller Name SKJ 2. Name Selbstversorgerhaus Passeier 3. Name Nachhaltigkeitspreis 2023 4. Bischof Ivo ... 5. The ... must go on 6. Unser Sitz befindet sich am Silvius- ... -Platz 7. Kleinste Stadt Südtirols 8. Unser Highlight im April 9. Wie heißt die bekannte Gletschermumie 10. Wie heißt die größte Kirche im Vatikan | <ol style="list-style-type: none"> 11. Die SKJ besteht aus Ortsgruppen und 12. Heimatland Papst Franziskus 13. Höchster Berg Südtirols 14. Jung, christlich, ... 15. Welcher unserer Partnervereine feiert 2023 70-jähriges Jubiläum 16. Dritte Landessprache neben italienisch und deutsch 17. Namensgeber unseres Hauses: ... Mayr-Nusser 18. Ein Kreis beginnt zu ... 19. In welcher Kirche findet die Nacht der 1000 Lichter statt 20. Was bewegte 16.000 junge Menschen 1980 in Südtirol | <ol style="list-style-type: none"> 21. „Ihr seid das ... der Erde“ 22. Längster Fluss Südtirols 23. Von ihm wurde Jesus getauft |
|--|--|--|

**Lösungswort herausgefunden?
Dann schick es an info@skj.bz.it –
Die ersten drei bekommen einen
SKJ-Pullover geschenkt.**

Viel Spass beim Räteln!!!

» ANGEBOTE ZUR FIRMUNG VOR, AUF & NACH DEM WEG ZUR FIRMUNG



Südtirols Katholische Jugend begleitet beGEISTert Pfarreien & ihre Jugendlichen sowie bereits bestehende Firmgruppen mit jugendpastoralen Angeboten vor, während und nach dem neuen Firmweg in Südtirol!

„Es ist uns wichtig, Jugendliche und die Pfarreien zu unterstützen, sie zu begleiten und Freude am gemeinsamen Glauben zu erleben!“, so Simon Klotzner, 1. Landesleiter von SKJ.

Es geht nicht um das „Abarbeiten“ der Firmthemen, sondern um die wunderbare Beziehung und Begegnung mit dem Ich, dem Du und dem WIR, wo Gott nicht einfach vom Himmel fällt. Es ist mehr wie eine spannende Suche, ein gemeinsames Wachsen, begleitet von Eltern, Paten und Gemeinschaften.

Diese Broschüre wurde in den letzten Wochen überarbeitet und es gibt einige neue Angebote zu entdecken. Südtirols Katholische Jugend gibt landesweit Pfarreien die Möglichkeiten für Jugend- und Firmgruppen kostenlos Referenten und Referentinnen für abwechslungsreiche Workshops zu buchen, die alles andere als eintönig sind.

„Glaube ist mehr als cool, weil Glaube uns zusammenbringt und Mut gibt, miteinander etwas zu bewegen! Es wird Zeit, sich wieder auf die Zukunft zu freuen!“, so Katja Engl, 3. Landesleiterin von SKJ.

Diese Broschüre ist online abrufbar unter:
www.skj.bz.it/referenten_buchen/
vor Ort in den Pfarregemeinden zu finden
oder direkt im SKJ-Büro in Bozen,
Silvius-Magnago-Platz, 7 abzuholen.

Anmeldung und Infos: info@skj.bz.it



Spezial Angebote für (Firm)-Gruppen mit Referenten/Referentinnen

» SINNVOLL!?

Special-Workshop – Entdecke die Einzigkeit in dir!
Dauer: 3 Stunden

» Music For My Soul

Workshop zur Gestaltung einer Soundandacht
Dauer: 3 Stunden

» Gian mir gian gian?

Erlebnispädagogische Reisen die man nicht so schnell vergisst...
Dauer: ab 3 Stunden (individuell anpassbar)

» Wo Reibung ist, da ist auch Wärme!?

Vom Maiskorn zum Popcorn – Aufpop-Workshop
Dauer: 3 Stunden

» Generation Z

Eine Generation voller Leben.
Dauer: 4 Stunden

» Wusstest du? Jetzt geht's an die Verdauung!

Bibelfrühstück – wenn ein Buch zum saftigen Brot wird
Dauer: 3 Stunden

» Was verbindet uns?

Übernachtung in der Kirche – wenn ein Ort lebendig wird
Dauer: Übernachtung mit Frühstück

» Ich sehe was, was du nicht siehst! (ohne Referenten/Referentin)

3 Workshops stehen zur Auswahl, die 100% Spuren hinterlassen
1. Glaskreuz herstellen | 2. Knetmasse formen | 3. Jahrbuch gestalten
Dauer: je nach Auswahl Workshop

Lust auf einen Ausflug?

» Bist du zu beWEGen?

Besinnungsweg in Naturns – wenn eine Station an Fahrt gewinnt
Dauer: 3 Stunden

» Grenzüberschreitung?

Besuch des Waldfriedhofes in Bruneck
Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und besinnlicher Teil
Dauer: 3 Stunden

» Auf den Spuren eines Seligen

Der Josef Mayr-Nusser-Themenweg in Bozen.
Dauer: 1,5 bis 3 Stunden



ELISA, REFERENTIN

Jede Gruppe ist mit ihren verschiedenen Charakteren einzigartig und das ist was es für mich spannend macht. Ich trete nicht als allwissende Person vor ihnen, sondern möchte viel mehr Wegbegleiterin sein und ihnen etwas mitgeben.



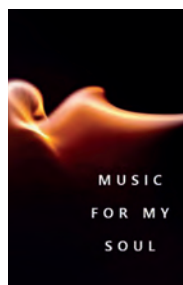
EVA, REFERENTIN

Es braucht ein bisschen Zeit, bis sich die Jugendlichen auf das Thema eingelassen haben. Aber ich war erstaunt, wie alle mitgearbeitet haben, sich persönlich mit dem Thema auseinandergesetzt und sich selbst eingebracht haben.

SOPHIE, REFERENTIN

Es ist interessant zu beobachten, wie sich Jugendliche auf die Workshops einlassen, anfangs etwas skeptisch, danach immer aufgeschlossener. Es entstehen besondere Gespräche und Ideen. Ich finde es wichtig zu vermitteln, dass jeder Gedanke der Jugendlichen gut und wichtig ist, besonders wenn es um den Glauben geht, gibt es kein Richtig oder Falsch.

ERFAHRUNGEN! STATEMENTS ZUM THEMA VOR, AUF & NACH DEM WEG ZUR FIRMUNG



GUDRUN, FIRMBEGLEITERIN

Wir hatten den Workshop „Music for my soul“ gebucht. Zur Vorbereitung trafen sich die Jugendlichen mit der Referentin online, suchten sich Lieder aus und hielten dazu ihre Gedanken fest. Dann kam die Soundandacht in der Kirche Terlan, mit schöner Musik, tollen Lichteffekten, berührenden Gedanken der Jugendlichen. Die Kirche war voll! Insgesamt kam der Workshop sehr gut an, die Jugendlichen waren total begeistert und haben ihre Ideen toll umgesetzt.



SOFIA, PFARRGEMEINDERÄTIN

Der Firm-Workshop war super!! Elisa hat uns alle begeistert und hat es geschafft die Firmlinge zu motivieren, sodass sie eigentlich alles mitgemacht haben und offen für das Angebot waren! Für uns als Organisationsteam war es eine große Unterstützung! Vielen Dank für die Zusammenarbeit!

„Mit der Kraft der Firmung kann man vorwärts gehen und zwar nicht nur in der Kirche, sondern auch im eigenen Leben. Die Firmung bereitet uns vor, bessere Menschen und Bürger zu sein und somit auch bessere Christen.“

Papst Franziskus

» HAUPTAUSSCHUSS 2022/23 STATEMENTS ZUM JAHRESTHEMA



Im Juni 2022 wurden die Mitglieder des aktuellen Hauptausschusses (HA) von der SuSi (Mitgliederversammlung) gewählt.

Als Hauptausschuss-Mitglied ist es unsere Aufgabe, den Verein auf inhaltlicher Ebene zu lenken und mit der Landesleitung sichtbare Zeichen zu setzen, damit nicht nur bestehende Ortsgruppen und Einzelmitglieder, sondern auch die Jungen und jung gebliebenen in deinem Umfeld bestärkt und ermutigt werden, Brücken zu bauen, anstatt Mauern. Wir sind also der verlängerte Arm der Landesleitung vor Ort bei dir! Durch das im Kontaktbleiben mit dir hilfst du uns, unsere Aufgabe im Hauptausschuss immer mit einem aktuellen Zeitgeist umzusetzen – du bist also der wichtigste Part bei Südtirols Katholischer Jugend.

Nicht schlecht oder? Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit Dir und auf Deine wertvollen Ideen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge. Vielleicht hast du ja Lust, ab der nächsten SuSi auch in diesem Team mitzuarbeiten?



Dominik

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielt das Holz, da es ein nachhaltiger Rohstoff zum Bauen, leicht bearbeitbar und Leben ist.



Monika

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielt mein jüngster Bruder der sich genauso wie ich für seine Vereine engagiert und immer ein offenes Ohr für seine Mitmenschen hat.



Johannes

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielt immer wieder der Glaube der mich auch in schwierigen Zeiten begleitet und auch Freunde und die Familie die mir eine Stütze geben!



Claudio

Ich richte den Scheinwerfer auf ein solidarisches und friedliches Leben, wo alle Menschen respektiert werden egal welcher Religion, Sprache, Kultur sie angehören!



Eva

Ich richte den Scheinwerfer darauf neue Dinge zu wagen und über sich hinauszuwachsen.



Elisa

Ich richte den Scheinwerfer auf dich! Weil es Zeit wird dich mit deinen Stärken und wundervollen Schwächen zu feiern!



Regina

Ich richte den Scheinwerfer auf die individuellen Leidenschaften wie kreativ sein, sportlich sein, aktiv sein wo wir uns Jugendliche gegenseitig fördern und inspirieren sollen.



Ruth

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielen meine Familie und Freunde. Leider sind die meisten viel zu weit entfernt, aber wir fühlen uns nach wie vor verbunden. Danke!!!



Mathias

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielt... meine kleine aber feine SKJ-Gruppe, mit welcher ich zusammen viele schöne Momente erleben durfte.



Jakob

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielt Freundschaft.



Daniel

Eine wichtige Rolle auf meiner Lebensbühne spielt meine Familie.



Sandra

**THE SHOW
MUST GO ON:
latz kemmen mir!**

„Jeder Einzelne ist ein Tropfen, gemeinsam sind wir ein Meer.“

Ryunosuke Satoro, japanischer Autor.

WERDE MITGLIED!

Du bist jung, möchtest dich ehrenamtlich einbringen, mitreden und mitbestimmen in einem landesweit bekannten Verein?

Dir sind die Werte „Jung sein“, „Christ:in sein“ und „Solidarisch sein“ keine Fremdwörter und wichtig? Du bist bereits 14 Jahre alt, oder älter? Dann bist du bei uns genau richtig!



WELCHE VORTEILE BRINGT EINE MITGLIEDSCHAFT?

- » Du bekommst auf all unsere Reisen und Veranstaltungen eine Ermäßigung.
- » Auf Wunsch wird dir jährlich die Vereinszeitschrift „SKJinfos“ mit allen wichtigen News zum Verein zugesandt.
- » Du bekommst alle wichtigen News zu Aktionen und Veranstaltungen (Taizètreffen, Weltjugendtag,...).

WO UND WIE KANNST DU MITGLIED WERDEN?

Du kannst bei einer Ortsgruppe Mitglied werden. Wir haben 80 Ortsgruppen im ganzen Land verteilt. Kennst du keine Ortsgruppe in deiner Nähe, dann schau in deinem Jugenddienst vorbei oder ruf direkt bei uns im Landesbüro an. Wir helfen dir, eine Ortsgruppe zu finden.

Sollte es keine Ortsgruppe in deiner Nähe geben, dann gibt es für dich trotzdem die Chance mitzuwirken.

Melde dich bei uns im SKJ-Büro oder melde dich über unsere Webseite: www.skj.bz.it als Einzelmitglied an.



Südtirols Katholische Jugend · Silvius-Magnago-Platz 7 · 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · info@skj.bz.it · www.skj.bz.it
Facebook: www.facebook.com/SKJnews
Instagram: www.instagram.com/sudtirolskatholischejugend